

Montags den 28. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XVII.

B r e s l a u f c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles.-Lande eingerichtete
Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

Da ungeachtet der frühern Aufforderungen in den öffentlichen Blättern noch nicht alle Anwärterinnen der aufgehobenen Frauen-Stifter im Magdeburger Regierungs-Bezirk ihre Ansprüche auf eine Präbende in einem oder dem andern dieser Stifter angemeldet haben, hierdurch aber andern Anwärterinnen, welche sich zum Einrücken in vacante Stellen gemeldet noch dem Zeitpunkt ihrer Anwartschaft aber den zur Zeit unbekannten Expectantinnen nachsehen, in der Hinsicht Nachtheil erwächst, daß sie nicht eher zur Hebung gelangen könnten, als bis das Erlöschen der Ansprüche ihrer Vorgängerinnen durch Tod oder Verheurathung nachgewiesen

gewiesen ist, so ist durch eine Königl. Cabinets-Ordre vom 26ten d. M. bestimmte worden, daß alle bis zum 31sten Decbr. des jetzt laufenden Jahres nicht angemeldeten Ansprüche dieser Art erlöschen seyn sollen, und daher werden alle Anwärterinnen der aufgehobenen weltlichen Frauensister zu Wallenstädt, Marienborn, Dießdorf, Neuendorf und Arendsee, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben, hiermit aufgefordert, die Beweise über ihre Anwartschaften bis zu dem vorgedachten Zeitpunkte bey uns einzureichen.

Magdeburg den 19. März 1823. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen Verlegung des Hedwigs-Marktes in Trebnitz vom 13ten auf den 15ten October d. J.

*) Es ist auf den Antrag des Magistrats in Trebnitz genehmigt worden, daß der dortige Hedwigs-Johrmarkt vom 13ten auf den 15ten October d. J. verlegt werde, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Breslau den 18. April 1823. g.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26. April 1823. Donnerstags den 1. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem freyen Plage vor dem Exercierplage am Schwelbner Thore mehrere Haufen alten Bauholzes in Balken, Sparren, Brettern und Latten bestehend, an Meistbietende gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Dohm Breslau den 5ten März 1823. Nachdem das sub No. 50. des Hypothekenbuches zu Weicherwitz Neumarktschen Kreises belegene Auenhaus des verstorbenen Glasers Anton Gällner nebst Zubehör, welches ordsgerrichtlich auf 184 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden soll und von dem Königl. Dohm-Capitular-Bogteyamt hierzu ein peremptorischer Termin am Orte Weicherwitz auf den 9ten Juny a. e. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch eingeladen, am besagten Tage vor dem geordneten Commissario Herrn Assessor Forche in Weicherwitz zu erscheinen, die Kaufsbedingungen näher zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten erfolgen wird.

Königl. Dohm-Capitular-Bogteyamt.

Breslau den 25ten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das dem in Concurs verfallenen Tuchmacher Carl Gottlob Hellmich zugehörige Haus No. 1478. auf der Rosengasse in der Neustadt

Stadt belegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aus-
hängenden Proclama einzuschendenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 2726 Rthlr. 6 sgr.
8 pf. und zu 6 pro Cent. auf 2271 Rthlr. 25 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ pf. nach dem Materials-
Werth gerechnet aber im Durchschnitt zu 2948 Rthlr. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt
ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-
fähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefördert und vorgeladen in
den hierzu ansehkten Terminen, nämlich den 30. May und den 31. July, be-
sonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30. September c. um
10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserm Parteizimmer
in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special- Vollmacht
versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien zu er-
scheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst
zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem-
nächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird,
der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen
werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung
der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ansehkenden Forderun-
gen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 4ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Kö-
nigl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur
allgemeinen Kenntnis, daß auf den Antrag des Kaufmann E. F. W. Hentschel das
dem Fleischhauer Engelhardt gehörige, auf der Schmiedebrücke gelegene mit
No. 1852. bezeichneste Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängen-
den Proklama einzuschendenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3221 Rthlr. abgeschätzt ist,
öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-
fähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hierzu
ansehkten Terminen, nämlich den 23ten Juny c. und den 18ten August c., be-
sonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 13ten October 1823. Vor-
mittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Parthei-
enzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-
Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien
zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation da-
selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß
demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird,
der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.
Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämt-
lichen eingetragenen, jedenfalls aber der leer ansehkenden Forderungen und zwar
letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und
Residenzstadt.

*) Breslau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St.
Matthias wird hierdurch bekannt gemacht, daß ein neuer peremptorischer Subhasta-
tions- Termin der zu Merzdorf bei Ohlau sub No. 31. gelegenen auf 470 Rthlr.
13 sgr. 4 d. gerichtlich gewürdigten David Böhmischen Agerbändlerstelle, worauf
bereits 400 Rthlr. geboten, auf den 2ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr ansehk
worden

worden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley in Person zu erscheinen hierdurch aufgefordert werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

*) H a n n a u den 5ten April 1823. Das auf 72 Rthlr. 4 sgr. betaxirte An- gerhaus des Carl Friedrich Helwig No. 18. zu Ober-Steinberg Goldbergischen Kreises, wird auf Antrag dessen Intestat-Erben subhasta gestellt und steht hierzu Terminus licitationis

auf den 28ten Juny c.

Nachmittags um 3 Uhr in der Justiz-Kanzley daselbst an.

*) P o h l R e t t k o w bei Grünberg den 14ten April 1823. Die hieselbst be- legene Vol. V. No. 122. des Hypothekenbuches verzeichnete Häuslernahrung des Schneidermeisters Heinrich Heine in einem neuen massiven Hause, einem Straß- gebäude, und dabei befindlichen Garten bestehend, ist mit der gerichtlichen täglich in unserer Registratur einzuschenden Taxe der 481 Rth. 17 sgr. 6 pf. Schulden bald der subhasta gestellt und der peremptorische Biethungs-Termin auf

den 28ten Juny dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr hier angesetzt worden. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor uns zu er- scheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, insofern eintretende Umstände nicht ein anderes erfordern, sofort erfolgen werde.

Kürstl. Gericht der Herrschaft Rothenburg.

Böller.

*) S a g a n den 8ten April 1823. Das Gerichtsamt zu Ober-Küpper macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die dem dasigen Bauer Johann Friedrich Gechner zugehörigen und auf 885 Rthlr. 20 sgr. betaxirte Bauernahrung zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und drei Biethungs-Termine,

auf den 24ten May)

— — 21sten Juny und) 1823.

— — 26sten Julij)

anberaumt worden. Zahlungs- und besizfähige Kauflustige werden daher vorge- laden, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremptorischen den 26. Julij a. c. allhier in der Wohnung des unterzeichneten Justitarius zu erscheinen, ihre Ge- bothe abzugeben und den Zuschlag der Bauernahrung an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Küpper.

Fiedler.

*) F a u e r den 24sten März 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Johann Samuel Grädler'schen Freistelle sub No. 22. zu Groß-Jänowitz Liegnitzischen Krei- ses, welche laut der im Gerichts-Kretscham daselbst ausgehängten ortsgerechtl- ichen Taxe d. d. den 18ten März c. auf 660 Rthl. Cour. abgeschätzt worden ist, ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 1sten Julij c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Jänowitz anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht konstatirte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin

Termin den 1sten July c. Vormittags um 10 Uhr gedachten Orts zu erscheinen und ihre erwäntigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstük zu den Akten argu-
melden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudi-
cation mit diesen ihren Ansprüchen werden präjudicirt und gegen den neuen Besizer
dieses Grundstücks nicht weiter werden gehö t werden.

Das Groß Jänowitzer Gerichtsamt.

Fayer.

*) G r l i c h den 8ten April 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Lau-
sitz macht hierdurch bekannt, daß Beßuß der Erbtheilung zum Verkauf des Jo-
hann George Modelschen Hauses No. 42. zu Dennewsdorf, welches 30 Rthlr. Cour.
gewürdet worden, ein Termin auf

den 31sten May 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Landesgerichtes, Assessor Mos-
sig auf dem Landgerichtshause alhier anberaumt worden ist, und ladet Besiß- und
Zahlungsfähige ein, zur angegebenen Zeit sich einzufinden, ihre Geborthe zu eröff-
nen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Das Nä-
here über die Lore und Kaufsbedingungen kann aus den während den gewöhnlichen
Geschäftsstunden in der landgerichtlichen Registratur vorzuliegenden Akten ersehen
werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Nieder-Leschwitz 21. April 1823. Nachdem wir zur öffentlichen frey-
willigen Versteigerung der hiesigen Häuslerstelle No. 9., welche 300 Rthlr. gericht-
lich gewürdet worden,

den 27sten Juny dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr als einziger peremptorischer Diebungs-Termin anberaumt,
laden wir alle besiß- und zahlungsfähige Kauflustige andurch zum Erscheinen in die-
sem Termine und Abgabe ihrer Geborthe vor, mit der Weisung, daß unter obern-
vormundschaftlicher Genehmigung dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag
geschehen soll,

Herrlich Demisches Gerichtsamt acta und

Schmidt, Justiz.

*) Haynau den 11ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht
macht bekannt, daß das auf der Mönchsgasse No. 94. belegene brauberechtigte und
auf 1232 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich taxirte Haus öffentlich verkauft werden soll und
ladet Kauf- und Besißfähige zu dem auf den 16ten July d. J. Vormittags um
11 Uhr als peremptorisch angesetzten Diebungs-Termin, wo sodann der Meistbie-
tende, ohne daß auf weitere Geborthe reflectirt werden soll den Zuschlag zu gewär-
tigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Carlsmarkt den 21sten April 1823. Dem Publiko wird hierdurch be-
kannt gemacht, daß die von dem Robothhäusler Christian Bernhard zu Kallberg
hiesiger Amts-Jurisdiction, Briesgauer Kreises besizende Robothhäuslerstelle sub
No. 2, cum Appertinentiis, welche laut der gerichtlichen Taxe auf 500 Rth. Cour.
gewürdiget worden, in via executionis auf Antrag eines Gläubigers in terminis
peremptorio den 2ten July c. im Wege der nothwendigen Subhastation an den
Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher besiß- und zah-
lungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen am besagten Tage Vormittags um

9 Uhr

9 Uhr in der Canzley des hiesigen Königl. Schlosses sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die Roborihhäuslerstelle dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarkt.

Leßling.

Langenbielau den 13. März 1823. Das gräf. v. Sanderzky'sche Gerichtsammt der Langenbielauer Majoratsgüter subhastirt auf Antrag der Erben des zu Berthelsdorf bey Reichen verstorbenen Wassermüller Franz Gruar, die demselben zugehörige, daselbst belegene und ortsgerechtlich auf 1020 Rthlr. Coar. gewürdigte Wassermühle, zu welcher 4 Schffel Ausfaat, ein Garten nebst Gräseren auf 3 Röße und einige Holzzungung von jährlich 2 Schock gehören, setzt die diesfälligen Biethungstermine auf den 24. April, den 24. May a. e., beyde in hiesiger Amts-Canzley, peremptorie aber auf den 25. Juni dieses Jahres in loco Berthelsdorf fest, und ladet zu denselben best- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, ihre Gebothe od Protocolum zu geben und den Zuschlag an den Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Heinrichau bey Grünberg den 16ten März 1823. Daß den George Jämersche Eheleuten zugehörige Colonistenhaus No. 19. hieselbst, taxirt auf 53 Rth. 28 sgr. Cour., worauf aber bereits 128 Rthlr. gebothen worden wird in Termino licitationis unico den 10ten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Schloin bey Heinrichau subhasta gestellt, wozu Kauflustige und Bestfähige eingeladen werden.

Lebensthal den 17ten Februar 1823. Auf Antrag der Erben subhastirt unterzeichnetes Gericht die No. 60. zu Langwasser Löwenberger Kreises gelegene ortsgerechtlich auf 406. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt einen Biethungs-Termin auf künftigen 20sten May a. e. früh 9 Uhr, an welchem Tage sich Kaufliebhaber im Ortsgerechts-Kretscham einfinden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Seitenberg den 7ten Februar 1823. Nachdem wir auf den Antrag der Huer Franz Strauch'schen majoresnen Kinder und Erben zum Verkaufe ihres in Alt-Gersdorf Seitenberger Herrschaft gelegenen und auf 679 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. Cour. abgeschätzten väterlichen Bauerguts im Wege der freiwilligen Subhastation einen Biethungs-Termin auf den 13ten März, 16ten April und peremptorio auf den 15ten May dieses Jahres anberaumat haben, so laden wir alle best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tagen und besonders in dem auf den 15ten May anberaumten peremptorischen Biethungs-Termin Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gerichtsammtl. Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung den Zuschlag dieses Bauerguts zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Bauerguts können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die in der hiesigen Canzley ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Justizrathl. v. Rufius Seitenberger Gerichtsammt.

Wilffe

Meiße den 7ten Februar 1823. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Meiße werden auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Gutsbesitzer von Nieder-R.-pferhammer Herrn Pohl gehörigen und zu Neuland No. 34. gelegenen bei den Ackerstücken das Bauer und Franz Bönschke genannt, welche zusammen auf 1471 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt sind subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Ackerstücke zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Biethungs-Terminen den 19ten April früh 10 Uhr und 13ten May 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer auf dem Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Ackerstücke adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben, hiermit aufgefordert solche bis dahin sub pōna prāclausi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Meiße den 24sten October 1822. Die zu Gefäß bei Patzschau Meißer Kreises liegende, aus zwey ober schlechtligen Mahlgängen bestehende Ober-Mühle sub No. 49., zu welcher 11 Scheffel Acker und 1 Scheffel 12 Meßen Wiesenland und 8 Meßen Forst-Terrain gehören, soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 27. Januar, den 26. März und peremptorle auf den 28. May 1823. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gefäß anstehenden Biethungs-Terminen verkauft werden. Die gerichtlich aufgenommene auf 3185 Rthl. 13 Sgr. 4 d. ausgefallene Taxe kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kretscham zu Gefäß eingesehen werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, an dem gedachten Tage früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Justizamt der Lehnsgüter Ober- und Nieder- Gefäß,

Engelmann.

*) Hermisdorf unterm Rynast den 6ten März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Bleicher Johann Gottlieb Hoffmann in Bernersdorf zugehörige und No. 19. allda belegene Haus und Bleiche so wie dieses Grundstück laut ortsgewöhnlicher Taxe vom 2ten August 1822. auf 1154 Rthl. 16 Sgr. 8 d. abgeschätzt worden. Wenn nun die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 23sten May und 23ten Juny c., der letzte und peremptorische aber auf

den 22sten July dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr in der alhierigen Amts-Kanzley anstehen, so werden heitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen, um ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Grundstückes an den Meistbiethenden und Bezuhenden nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen und wird auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa noch eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nöthig machen, nicht weiter reflectirt werden.

Reichsgräf. | Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Zu veranctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 6ten May früh von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich an der Hirschbrücke No. 926. verschiedene Sachen, bestehend in goldnen, silbernen, messingnen, Lurfeern und glanern, wie auch Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Meubles und Spiegel gegen gleich baare Zahlung in Courant veranctioniren.
 Leuner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Montag als den 28. April und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Ohlaur- und Bruckgasse No. 1196. große Trismaux-Meubles aller Art, colorirte Tuschreste, Schmitz- und Galanterie-Waaren an den Meistbietenden versteigern.
 Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Breslau den 24ten April 1823. Es sollen am 29ten April c. Vormittags um 11 Uhr im Marstall auf der Schweidnitzer Gasse ein gelber ganz bedeckter Kutschwagen und zwei Wagenpferde nebst Geschirr an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 26. April 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	147 $\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or	115 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	154 $\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	—	153 $\frac{1}{4}$	Münze	—	175 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	153 $\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations	82	—
London 3 a 2 M.	—	7 3 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine	71 $\frac{1}{2}$	—
Paris 2 M.	—	83 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{8}$	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg 2 M.	103 $\frac{2}{3}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	85 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104 $\frac{1}{8}$	—	ditto Einlös. Scheine	42	—
detto 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100 $\frac{1}{2}$	—
Berlin a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	— 500 —	100 $\frac{1}{2}$	—
detto 2 M.	99	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 26. April 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Koggen			Gerste			Haber		
	rtbl.	sg.	d.	rtbl.	sg.	d.	rtbl.	sg.	d.	rtbl.	sg.	d.
	2	1	5	1	29	1	1	10		1	6	

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 28. April 1823.

Citatio Creditorum.

Dohm Breslau den 17. Januar 1823. Von Seiten des Bisthums-Capitular-Bicariatamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des alhier auf dem Sande verstorbenen Curatus Albericus Grassert wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermetzen, hiermit vorgeladen binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 20sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. Rath Koberscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et iustificandum prætensa sub pōna præclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa eromangelnder Bekannthschaft die Justiz-Commissarien Herrn Münzer, Koblig und Dziuba vorgeschlagen werden zu erscheinen.

Bisthums-Capitular-Bicariatamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden der Hofamentier-Geselle Johann George Dittrich, welcher seit länger den 30 Jahren nichts von sich hat hören lassen, oder die von ihm etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Rambach auf den 25sten October 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in unserm Geschäftlocale entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bei dem Ausbleiben des Dittrich aber wird derselbe für todt erklärt und sein im hiesigen waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen den sich etwa meldenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen dem Königl. Fisco oder der hiesigen Cämmerei als ein herrnloses Gut zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 1. März 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Hofrichteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des verstorbenen Gutsbesizers Joh. Friedrich v. Gordon auf Streubhof wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben in dem die Activ-Masse in 17303 Rthlr. 5 Sgr., die Passiv-Masse aber in 34709 Rthlr. 12 Sgr. bestehet, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an

an diese Concurrenzmasse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, vom 26. März an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 27. Juni d. Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezuv ernannten Commissario, Hrn. Rath Rohrscheid, in hiesiger Amtsstelle auf dem Bohne ad liquidandum et iustificandum prätexta sub pōna praelusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien Mücke, Conrad und Dyluba vorgeschlagen werden, zu erscheinen.

Königl. Preuss. Hofrichteramts.

Slोगau den 31sten Januar 1823. Alle unbekannten Erbschafts-Präsentanten des alu 11ten März v. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzley-Directors, Hofraths Bredow, dessen Nachlaß zwar gegen 200 Rthlr. beträgt von den bereits angemeldeten Gläubigern des Defuncti aber fast gänzlich in Anspruch genommen wird, werden hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino den 8ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Baron v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichende Informirte mit gerichtlich beglaubigter Special-Vollmacht verfehene hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der 11. Bredowsche Nachlaß als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Slोगau den 20sten December 1822. In dem Grundschuldenbuche des Fürstenthums Elegitz und dessen Goldberger Kreise ist bei dem Gute Probsthayn sub Rubr. III. von Grundschulden und anderen Realverbindlichkeiten sub No. 3. folgendes eingetragen: 2400 Rthl. als der Rest von 7200 Rthl. oder 9000 Rthl. Schlesisch (wovon die übrigen 4800 Rthlr. vigore decreti vom 19ten November 1784. gelöscht worden) als diejenigen väterlichen Erbelder, welche für des verstorbenen Besitzers drei Schwestern aus dem Erbvergleiche de dato 29sten Septembris 1746. ad Decretum von 2ten April 1751. intabulirt worden sind. Diese drei Schwestern waren die Johanna Friederike, die Anna Eleonore verehlt. von Krackau und die Victoria Sophie verehlt. General Major v. Ikenbliz sämmtlich geb. v. Roder. Jene noch ungelöschten 2900 Rthl. gehörten der Victoria Sophia verehlt. v. Ikenbliz, welche schon am 20sten August 1764. verstorben ist. In ihrem nachgelassenen Testamente setzte sie ihren Gemahl den General-Major Joachim Christian Friedrich v. Ikenbliz (zu Neustadt Eberswalde garnisonirend) zum Universal-Erben ein. Diese 2400 Rthl. sollen auf den Antrag des jetzigen Besitzers v. Probsthayn des Carl Gustav v. Boor als bereits bezahlt gelöscht werden. Da nun aber der Original-Erbvergleich vom 29sten September 1746. nicht beschafft auch die Erben des verstorbenen Generalmajor v. Ikenbliz und deren Aufenthalt nicht angegeben werden kann, so werden hiemit alle diejenigen, welche an die zu löschende und ex decreto vom 2ten April 1751. eingetragene Post von 2400 Rthlr. oder 3000 Rthlr. schlesisch und darüber möglicherweise vorhandene Instrumente als Eigenthümer, Testonarii, Pfand- oder sonstige Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen haben

Haben und insbesondere die Erben des im Jahr 1766. verstorbenen Generalmajor v. Ikenbllg und unter diesen namentlich dessen zweite Gattin die Charlotte Wilhelmine geb. v. Bär und dessen Schwester die Fräulein v. Ikenbllg (deren Vornamen ist unbekannt) hiemit aufgefordert, dieselben in Termino 12ten May k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario ernannten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf hiesigem Schlosse in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte und informirte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls die Ausenbleibenden in Gemässheit des §. 110. bis 119. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die erwähnte Post gelöst werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Des den 30ten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des hie selbst verstorbenen Tuchsheer Benjamin Gottlieb Mikude der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß zu eröffnen für nöthig beurunden worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß, welcher aus 5731 Rthlr. 22 sgr. 84 d. Courant größtentheils in Häusern besteht und soweit es bis jetzt erhellt mit ohngefähr 4500 Rthl. Schulden belastet ist, irgend einen Anspruch zu haben vermehren, aufgefordert, sich mit denselben den 12ten May Vormittags 8 Uhr auf hiesigen Rathhause zu melden und sie bestimmt anzugeben und nachzuweisen. Die Ausenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Hirschberg den 28ten Januar 1823. Vor das hiesige Königl. Preuss. Land- und Stadgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Land und Stadgerichts-Assessor Thomas, werden hierdurch alle und jede, welche an das in 2875 Rth r. 16 sgr. 8 pf. Activis und 4639 Rthlr 3 sgr. 6 pf. Passivis bestehende Vermögen, des zahlungsunfähig gewordenen Kaufmanns Carl Friedrich Lorenz irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28sten May c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Creditum entweder in Person oder durch einen zu diesem, mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung der Betheilhaft mit den hiesigen Justiz-Commissarien, der Herr Justiz-Commissionsrath Tiede und die Herren Justiz-Commissarien, Wort und Schubert in Vorschlag gebracht werden anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Quittungen und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Aufhebung in dem Classifications-Urtel zu veranlassen wogegen sie bei ihrem Ausenbleiben und unterlassen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des Kaufmanns Carl Friedrich Lorenz präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Neu

Neustadt den 13ten Januar 1823. Von dem unterfertigten Königl. Stadtgerichte ist in dem über das auf einen Betrag von 1585 Rthlr. 4 sgr 10 $\frac{1}{2}$ d^r. Cour. durch das aufgenommenen Inventarium vorläufig ausgemittelte und mit einer Schuldensumme von 3906 Rthlr. 15 sgr 10 d^r. Cour. belastete Vermögen des hieselbst etablirt gewesenen aber heimlich entwichenen Kaufmanns Johann Ignaz Weidel unterm heutigen Dato eröffneten Concurs-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etw. ungen. unbekannten Gläubiger auf den 28ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Hauenschild auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessions-Zimmer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft, der Herr Stadtschlichter Posca in Vorschlag wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Ingleich wird auch der dem Aufenthalte nach unbekannte Gemeinschuldner Kaufmann Johann Ignaz Weidel zu diesem Termine hiermit vorgeladen um dem Contradictor die ihm bewohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reiße den 24ten December 1822. Der aus Heidersdorf Reisser Kreises in Schlesien gebürtige zu Waltdorf desselben Kreises mit einer Gärtnerstelle anässig gewesene Peter Gebauer, welcher sich am 26ten October 1811. in einem Alter von einigen dreissig Jahren heimlich von Waltdorf entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie die von demselben etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag des dem Verschollenen bestellten Vormundes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf den 8ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Göblich auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen denjenigen ausgeantwortet werden wird, denen es nach seinem Tode gesetzlich zusteht.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Slag den 23. Aug. 1822. Von Seiten des freiherrl. v. Münchhausenschen Niederschmedendorfer Gerichtsamts wird hiermit der Ignaz Höcker aus Niederschmedendorf, welcher im J. 1787. unter das Militair zu dem grünen Freibataillon genommen worden, und welcher in Reichenbach bis 1792 gestanden, von da aber noch im Jahre 1792. mit nach Pohlen marschirt, und den pohl. Feldzug mitgemacht, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet, keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner leibl. Schwester Namens Johanna Höcker verehlt. Geper zu Rumilmsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine erwannige Erben binnen 9 Monaten vom 9. Sept. d. Jahres an gerechnet, spätestens aber

aber in dem auf den 12ten Juni 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclausulischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederschwedeldorf entweder in Person einfinden oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausenbleibens aber gewärtigen solle, daß er, Ignaz Hader per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Auserwählten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclausoria als gleich nahe oder näheren Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Auserwählten weder Rechnungslegung noch sonst einem Ersatz der gezogenen Ausgaben zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zubezuehrenden, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Freiherrlich v. Münchhausen'sche Niederschwedeldorf'sche Gerichtsamt.

Gleiwitz in Preuß. Doerschlesien den 20sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird auf den Antrag des Vormundes der Marianne verwit. J. sch. geb. John deren Bruder der unterm 11ten Königl. Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Paul John aus Slupsko gebürtig, welcher nach dem Ateste des Regiments-Commandeurs vom 30sten July 1822. in der am 16ten October 1813. bei Leipzig statt gehaltenen Schlacht blessirt worden, sich von der Compagnie entfernt und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt und öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 27sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor uns entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Inspector Bönisch'sche Gerichtsamt Slupsko Poser Kreises.

Lauer den 13ten März 1823. Nachdem auf den Antrag der Intestat-Erben des am 7ten Novbr. 1822. verstorbenen ehemaligen Vorwerks-Besitzers Johann Gottlieb Herrman der erbchaftl. Liquidations-Prozeß über dessen Nachlaß verfügt worden ist, so haben wir einen Termin ad liquidandum auf den 27. Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Stadtgerichts-Inspector Poos anberaumt und laden demnach alle unbekannte Gläubiger hiermit vor in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen dazu gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden die Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sodann das Weitere, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die Ausbleiber ihre etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Gerichtsamt Altkemnitz den 5. Februar 1823. Der aus Hinndorf gebürtige Soldat des ehemaligen 4ten Schleßischen Landw.-Infanterie-Regiments Johann Ehrenfried Härtlich, welcher in dem Gefecht bey Goldberg 1813. soll erschossen worden seyn, oder dessen Erben werden vorgeladen, bis oder in Termine den

den 30sten Januar 1824. sich hier zu melden, widrigenfalls der 1c. Händlich für todt erklärt und dessen Vermögen seinem Bruder zugesprochen werden soll.

Offener Arrest.

Heinrichau den 21sten März 1823. Alle und Jede, welche von dem Vermögen des ehemaligen Bauers Anton Hirschberg zu Lantschwig Münkerbergischen Kreises, irgend etwas an Gelde, Effecten und Brückschaften hinter sich haben, werden hierdurch angewiesen, dasselbe mit Vorbehalt ihrer Ansprüche an dessen Vermögen, worüber Dato der Concurs eröffnet worden, binnen 6 Wochen, spätestens bey uns anzuzeigen und an das hiesige gerichtsamliche Depositorium abzuliefern, dem Gemeinschuldner 1c. Hirschberg aber eben so wenig als einem Dritten etwas hier von zu verabsolgen, indem dieses als nicht geschehen geachtet, sie ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und das Verschwiegene oder Zurückbehaltene zum Besten der Masse beygekleben werden wird.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehö-
rigen Herrschaften Heinrichau und Schönlundsorf.

Grund.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Im General-Landschaftshause auf der Malergasse No. 203. sind eine geräumige Handlungsgelegenheit, mehrere Wohnungen, Stallung und Wagenplätze Termino Johanni dieses Jahres zu vermieten. Näheres bey dem Eigenthümer auf der goldenen Radegasse No. 467. in der zweyten Etage

*) Breslau. Bey Ab- lung 4ter Klasse 47ster Lotterte sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthlr. auf No. 19092 35814. 80 Rthl. auf No. 29489 57985. 70 Rthlr. auf No. 928 19056 47488 48767: 60 Rthl. auf No. 10649 11574 14297 15353 18610 43 19758 68 26378 36194 38328 53626 56538 63769 79159. 50 Rthl. auf No. 948 2678 18022 31 24798 26615 29409 36156 43429 39 45203 47479 94 99 53872 56518 600 57994 63721. 40 Rthl. auf No. 1327 66 67 94 2614 14259 15388 16527 51 18601 54 65 89 19039 64 94 19660 94 19752 66 24703 83 26622 28271 29424 29 63 83 99 35873 36010 20 31 44 62 38335 72 94 39824 98 44344 47 45236 48800 53928 56537 64 57911 13 63613 63748 96 79165. 30 Rthl. auf No. 1339 60 80 88 98 2606 12 18 30 44 10026 11597 14257 74 82 93 95 16513 56 60 78 93 18029 49 18602 18 21 23 42 45 46 67 73 79 90 9008 22 26 81 83 19674 19719 65 95 22366 67 24720 63 26335 36 37 50 29450 52 55 75 35808 17 48 50 70 74 86 89 97 36018 28 35 52 66 89 95 36138 37619 39 38316 37 39811 30 35 39 55 59 86 40631 43 08 22 69 43525 44430 8 40 45218 24 28 47203 27461 63 77 48720

39 40 55 63 65 70 72 73 53875 56511 48 49 57210 57903 40
53 86 87 92 58594 63679 89 63738 44 68223. **Kaufloose zur 5ten Klasse**, so wie auch Loose zur 51sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey Schreiber im weißen Löwen.

*) **Breslau.** Bey Ziehung der 4ten Klasse 47ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 2 Gew. a 100 Rth. auf No. 36429 49763. 1 Gewinn a 80 Rth. auf No. 14900. 3 Gew. 70 Rth. auf No. 9601 14830 18789 39267 45891 96 49757 53537. 13 Gew. a 60 Rth. auf No. 9695 14844 18704 16 21487 21811 45831 44 45924 60978 53488 70817 98. 15 Gew. a 50 Rthl. auf No. 4372 9644 48 85 12290 14819 64 73 18799 21891 26970 36405 39222 53510 70881. 23 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 4373 9629 82 12235 14821 26 46 18724 78 24052 26968 89 36431 39220 48 45912 16 62 47309 49779 53553 60985 70815. 81 Gew. a 30 Rthl. auf No. 4337 40 51 52 64 79 80 88 91 9619 35 72 86 93 12257 58 14875 78 18711 50 51 63 21453 72 79 97 21809 20 39 67 26953 67 82 34011 19 36403 22 33 36460 81 92 39216 21 91 300 43257 45801 6 12 37 45840 71 45901 7 25 58 71 87 94 47289 47301 13 22 49777 53480 96 53538 60909 18 33 60 61 62 88 70806 9 20 22 25 46 91. Zur Klassen und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) **Breslau.** Bey Ziehung 4ter Klasse 47ster Königl. Klassen-Lotterie traf in mein Comptoir: 80 Rth. auf No. 39189. 70 Rthl. auf No. 34261 68032 71035. 60 Rthl. auf No. 21131 79159. 50 Rthl. auf No. 21173 43237 42 68054 79296. 40 Rthl. auf No. 21150 89 34281 43235 47271 53438 68025 79165 79 79219 67 76 80 30 Rthl. auf No. 1792 1813 21144 90 21208 24 28 41 28297 39185 43243 50812 38 64 71 53470 68014 58 65 70 78 79105 79277. **Kaufloose 5ter Klasse und Loose der kleinen Lotterie** sind zu haben.

H. Holschau der Ält., Neuschegoffe grünen Polaken.

Breslau. Zu veranlassen und bald oder Term. Joh. zu beziehen sind in dem neuen Hause an der Sandbrücke dem Königl. Ober-Landesgericht gegen über 5 oder 7 Stuben nebst Küche, Keller, mit oder ohne Pferdestall und Wagenremise. Das Nähere hierüber in dem Kaufmannsgewölde.

* **Breslau.** Garten-Concert in Lindenruh ist alle Sonntage, Mittwoch und Freytag, wozu Ein hochzuverehrendes Publikum gehorsamst einlade. Zugleich mache ich bekannt, d.ß ein Sommer-Logis, so wie mehrere Abtheilungen meines Gartens zu veranlassen sind.

Rahn.

*) **Bresla**

*) Breslau. Schöne Gläser Butter ist billig zu haben in der Weinhandlung am Paradeplatz No. 4.

*) Breslau. Eine alte Handlungsgelegenheit ist in der Rurferschmidtgasse neben weißen Engel Termino Johannis zu vermieten; auch ist daselbst der erste Stock, bestehend in einer Vorder- und einer Hinterstube, auch wenn es verlangt wird, mit zwei Vorderstuben zu vermieten.

*) Breslau. 3000 Rthlr. werden gegen sichere Hypothek gesucht, auch ist eine angebrachte Specereyhandlung nebst Utensilien auf einer lebhaften Straße zu Johanni zu vermieten. Näheres sagt Kajorus Landau, goldne Radegasse No. 4 $\frac{8}{4}$.

*) Breslau. Es ist ein Specereygewölbe nebst Weinhandlung No. 1406. Altsüßergasse in den 3 Kornähren zu vermieten und bald zu beziehen.

*) Breslau. Auf dem Rummart im Hause No. 1633, zum weißen Storch genannt, ist eine Wohnung im ersten Stock vorn heraus, bestehend in 2 Stuben, 1 Alkove, einer Küche, 2 Bodenkammern und verschloßenen Keller zu vermieten.

*) Breslau. Ein Gärtner wünscht irgend wo bald einen Garten zu pachten, oder ein Bäderhaus. Derselbe ist wohnhaft vor dem Nicolathor in den 4 Linden.

*) Dyhernfurth den 24. April 1823. Auf der Herrschaft Dyhernfurth soll die Rind- und Fiedervieh- Nutzung an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verpachtet werden, und ist hierzu ein Termin auf den 9. May d. M. in dem hiesigen Wirthschaftsamt anberaumt worden. Die Bedingungen sind daselbst von heutigen Tage an nachzu sehen. Das Wirthschaftsamt.

*) Breslau den 25. April 1823. Es ist heute Vormittags nach 12 Uhr aus einem Vorsaal eine silberne runde Kapsel, worin ein Stein von Topaz, wo auf der einen Seite ein Familien-Petschaft und auf der andern ein Petschaft, wo ein Baum an dem ein Löwe liegend, und am Fuß des Baumes die Buchstaben v. R. And, gestochen worden. Wer es in No. 1279. Albrechtsgasse zwey Etiegen hoch überbringt, erhält 1 Rthl. Cour. Belohnung.

Erbl. v. R. Hofhofen.

Breslau den 25ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemasheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. B. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des in England verstorbenen französischen Hauptmanns und vormaligen Kammer-Secretair Etambcke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hienmit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzugeben und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erb- und Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XVII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 28. April 1823.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 2ten April 1823. Bei dem Gerichtsamte von Kurlsch ist unterm 12ten July 1822. der Kauf des Johann Christian Gebauer, um das Bauergut No. 3. zu Kurlsch, pro 3600 rthl. abgeschlossen worden. Wanke, Justit.

Dohm Breslau den 30 März 1823. Bei dem Königl. Dohm-capitular-Boqaryamie sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Juny bis ultimo December 1822. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hin- und Dohm Adjudicatoria für den Carl Gottlob Kotze, um die Brandstellen No. 18. 19. 24., für 1000 rthl.
2. Siebenhufen. Kauf des Johann Samuel Wandel um die Erbstellen vom George Salamon No. 15., für 800 rthl.
3. dito des Erbs. David Weiß, um die väterlichen Aecker No. 43 für 1200 rthl.

II Im Breslauer Kreise.

4. Groß Mochbern Des Ober-Ammann Carl Friedrich Classen, um die Erbscholtseien für 2000 rthl.
5. dito des Friedrich Engel, um das Haus und Garten No. 13. von den Botheschen Erben für 240 rthl.
6. Pohlenowiz. Des Carl Pluder, um die Häuslerstelle No. 35., für 350 rthl.
7. Klein-Rasseltwitz Des Johann Schölzel, um die väterliche Gärtnerstelle No 3, für 400 rthl.
8. Tschirne. Des Joseph Hahn, um das Haus und Garten No. 35. von Carl Späthe, für 220 rthl.
9. Grüneiche. Des Andreas Lehr, um den Kreischam von dem Joh. Mönch, für 2250 rthl.
10. Klein-Gandau. Des Gottlieb Kraß, um ein Stück Straßen-Terrain von der Königl. Regierung, für 70 rthl. 21 gr.

11. dito des Gottlieb Peter, um den Kerscham vom Gottlieb Kraft, für 8000 rthl.

12 Replne. Des Gottfried Praußner, um das väterliche Haus No. 15. für 30 rthl.

13 Buschkowa Des Hr Friedrich Wilhelm Weidner, um das Gut von seinem Bruder, für 12000 rthl

III. Im Schweidnitzer Kreise.

14. Gröbiß Kauf des Wilhelm Teuber, um die väterliche Freistelle No. 12., für 700 rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreis.

15 Probstes Neumarkt. Des Joseph Köffel, um das Haus No. 10. von der Wittve Wurst, für 31 rthl.

16. Weichermig. Des Joseph Grölich, um das väterliche Haus No 4. für 80 rthl.

V. Im Striegauer Kreis.

17. Eherödorf Des August Richter um die Gärtnerstelle No. 11 vom Carl Kersch, für 860 rthl

VI. Im Reichenbacher Kreis.

18. Hennesdorf Drenssighufen des Christian Gottlieb Kaufch, um das mütterliche Bauergut No. 10., für 3000 rthl.

VII. Im Frankensteiner Kreis.

19. Groß Peterwig. Des Joh. Fr. Profig um das Haus vom Carl Hartwein No. 44. für 365 rthl.

20. dito des Fr. Weith, um das Auenhaus No 63. vom Franz Simmert, für 100 rthl.

21. dito des Franz Gründel, um das väterliche Haus No. 28, für 480 rthl

22. Frankenberg Des Gastwirth Anton Ertele zu Wartha, um die Grundstücke No 122. vom Stephan Contad, für 300 rthl.

23 dito desselben um die Grundstücke No. 126. vom Christoph Rischel, für 340 rthl.

24. dito des August Tresper, um das Haus No. 112. von dem Franz Marx, für 30 rthl

25. dito des Anton Köhler, um das uroralische Bauergut No. 30., für 2800 rthl.

26. dito des Fr. Riesel, um das Haus No. 112. vom Aug. Tresper, für 45 rthl.

27. Frankenberg Adjutatoria für den Dekonom Franz Bittner, um das Bauergut No. 12., für 7085 rthl.

28. Proßau. Des Joseph Richter, um das väterliche Haus No. 150.
für 40 rthl

29. dito des Joseph Herrmann, um dasselbe, für 50 rthl.

30. dito des Anton Hilger, um die Gärtnerstelle No. 29. von der
Johanna verwit. Hannig, für 1800 rthl.

31. dito des Joseph Lustig, um das Amand Wölckische Bauergut
No. 17., für 4000 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreis

32. Niesnig. Des Joseph Just, um die Gärtnerstelle No. 14 vom
Niegibius Peter, für 400 rthl.

33. Hennerßdorf Des Joseph Epiel, um die Gärtnerstelle von der
Wittwe Hirsch No. 10., für 400 rthl.

34. Bergel. Des Johann Sawande, um die Freistelle No. 5. vom
Martin Sawande, für 900 rthl.

35. dito des Mich Schwinge, um die väterliche Freistelle No. 12.,
für 466 rthl. 10 sgr.

IX. Im Wohl. Wartenberger Kreis.

36. Eschsch. Des Siemon Bartok, um das mütterliche Haus
No. 48., für 12 rthl. R. M.

37. dito der Wittwe Dechnig wider verehlt. Freischnock, um das
maritaische Bauergut No. 13., für 235 rthl. 20 sgr.

38. dito des Paul Lochno, um das väterliche Bauergut No. 7., für
125 rthl. 21 sgr.

39. Glashütte. Des Johann Wrobel, um die Groscherficue No. 14.
von den Zingerh lyschen Erben, für 50 rthl.

40. dito des Joh. Zingerholz, um das väterliche Haus No. 30. für
40 rthl.

41. dito des Valentin Bonezeck, um die väterliche Freistelle No. 21.,
für 80 rthl

42. dito des Joh. Kassuba, um die väterliche Freistelle No. 23, für
60 rthl.

X. Im Grottkauer Kreis.

43. Eichtenberg. Des Joseph Zimmermann, um die väterliche Gärt-
nerstelle No. 4. für 570 rthl.

XI. Im Meißner Kreis.

44. Lindewiese. Des Joseph Arle, um das Haus No. 16. von der
Catharina Hoffmann, für 50 rthl.

45. dito des August Hoffmann, um das Haus No. 19. von dem
Ignaz Ladel, für 70 rthl.

46. Gr. Neunberf. Des Franz Graner, um das väterliche Bauergut No. 5., für 1125 rthl.

47. dito Adjudicatoria. Für die Wittwe Schwarzer geb. Beyer, um das Bauergut No. 11., für 2530 rthl.

XII. Im Delß Trebniger Kreis.

48. Würzen. Des Nathan Ledermann, um die Brennercy von der Wassermühle des Carl Pelz No. 21. ad No. 25., für 1000 rthl.

49. Beckern. Des Mich. Böde, um das väterliche Haus No. 7., für 40 rthl.

Hübner, Ingrossator.

Hermesdorf unterm Rynast den 17ten März 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schafgotschischen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo December 1820.

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Kauf des Anton Stuckarts, um Gottlob Fiebigers Haus No. 86. in Hermesdorf, pro 511 rthl.

2. des Gottlieb Fiegerts, um Gottfried Liebigs Haus No. 73. in Hermesdorf, pro 200 rthl.

3. des Solomon Gottfried Kahls, um Ehrenfried Streckenbachs Haus No. 107 in Hermesdorf, pro 100 rthl.

4. des Ehrenfried Maywalds, um Gottlob Liebigs Haus No. 36. in Hermesdorf, pro 130 rthl.

5. des Benjamin Körners, um Gottfried Körners Haus No. 43. in Hermesdorf, pro 70 rthl.

6. des Gottlob Fiedlers um Gottfried Rülckens Haus No. 172. in Hermesdorf, pro 275 rthl.

7. des Ehrenfried Maywalds, um die Steinschänke No. 201. in Petersdorf, pro 1500 rthl.

8. des Benjamin Linckes, um Benjamin Hoffmanns Haus No. 101. in Petersdorf, pro 60 rthl.

9. des Benjamin Fischers, um Ehrenfried Benedicks Haus No. 12. in Petersdorf, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.

10. des Wilhelm Maywalds, um Gotthard Maywalds Haus No. 31. in Petersdorf, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

11. des Gottlieb Liebigs, um Gottlieb Liebigs Haus No. 11. in Petersdorf, pro 85 rthl.

12. des Benjamin Lieigs, um Gottfried Liebigs Haus No. 85 in Petersdorf, pro 260 rthl.

13. des Benjamin Masterns, um Gottlieb Seibles Ackerstück No. 97. in Schreiberhau pro 100 rthl.

14. des Gottlob Talses, um Gottlob Talsens Haus No. 13 in Schreiberhau, pro 70 rthl.

15. des Gottlieb Männichs, um Carl Maywalds Wiese No. 187. in Schreiberhau, pro 100 rthl.

16. des Friedrich Antons, um Gotthard Antons Haus No. 141 in Schreiberhau, pro 186 $\frac{2}{3}$ rthl.

17. des Johann Ehrenfried Anders, um Gotfried Anders Bauergut No. 26. in Seiferschau, pro 1500 rthl.

18. des Gottlieb Dittmanns, um Gottfried Dittmanns Haus No. 125. in Seiferschau, pro 100 rthl.

19. des Ehrenfried Kober, um Gottlieb Kober Haus No. 113. in Seiferschau, pro 250 rthl.

20. des Ernst Großmanns, um Gottfried Großmanns Bauergut No. 14. in Seiferschau, pro 700 rthl.

21. des Ehrenfried Mehnerts, um Gottfried Mehnerts Haus No. 21. in Crommenau, pro 307 rthl.

22. des Carl Feischling, um Benjamin Müllers Haus No. 40. in Crommenau, pro 350 rthl.

23. des Sigmund Liebig, um Gottlob Hähfels Gerichtskretscham No. 1. in Ludwigsdorf, pro 2000 rthl.

24. des Gottlieb Pfischkes um der Eleonora Feistin Schölzeren No. 1. in Wernersdorf, pro 1500 rthl.

25. des Carl Samuel Neumanns, um die Ehrenfried Fiedlersche Schölzerei No. 1. in Herischdorf, pro 12499 rthl.

26. des Wilhelm Mehnerts, um Eleonora Feigens Haus No. 180 in Herischdorf, pro 100 rthl.

27. des Ferdinand Eers, um Carl Gottlob Brodtes Haus No. 7. in Herischdorf, pro 300 rthl.

28. des Gottfried Berndts, um das Christoph Berndtsche Bauergut No. 4. in Warmbrunn, pro 1400 rthl.

29. des Christian Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Bauergut No. 3. in Warmbrunn, pro 3000 rthl.

30. des Johann Christian Liebig um Sigmund Liebig Haus No. 106. in Agnetendorf, pro 80 rthl.

31. des Ehrenfried Liebig, um Gottlieb Schöndas Haus No. 28. in Agnetendorf, pro 240 rthl.

32. des Gottfried Kretschmers, um Gottlieb Kretschmers Haus No. 48, in Brückenberg, pro 200 rthl

33. des Joseph Drehmers, um Benjamin Kahls Haus No. 47. in Brückenberg, pro 475 rthl.

34. des Gottlob Raupachs, um Christian Dietrichs Haus No. 222 in Voigtsdorf, pro 600 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

35. des Gottlieb Fels, um der Rosine Simons Haus No. 203. in Giersdorf, pro 200 rthl.

36. des Gottfried Kahls, um Gottlieb Kahls Haus No. 162. in Giersdorf, pro 250 rthl.

Zantkau den 4ten März 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Matschke, um das Angerhaus No. 34 zu Maffel, pro 100 rthl.

2. des George Zehler, um die Dreschgärtnerstelle No. 20 zu Maffel, pro 40 rthl.

3. des Friedrich Hänel, um die subhasta erstandene Windmühle No. 38. zu Simsdorf, pro 630 rthl.

4. des Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. zu Simsdorf, pro 190 rthl.

5. des Gottfried Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 26. daselbst, pro 195 rthl.

6. des George Liebthal, um die väterliche Freystelle No. 15. zu Werrendorf, pro 80 rthl.

7. des Gottlieb Henschel, um die Wassermühle sub No. 12 zu Schawoine, pro 1900 rthl.

8. des Daniel Tiraucke, um die Freistelle No. 51. zu Schawoine, pro 350 rthl.

9. des Samuel Hubrich, um die Freistelle No. 14 zu Hakenauf, pro 180 rthl.

10. des Johann Anton Gnäser, um die Häuslerstelle No. 15. daselbst, pro 80 rthl.

11. des Friedrich Kanther, um den väterlichen Kretscham und Freistelle zu Tschelentnig, pro 500 rthl.

12. des Carl Wilhelm Knern, um das Bauergut No. 18. zu Lühne pro 900 rthl.

12. des Gottfried Ratsch um das Bauergut No. 8. daselbst, pro 320 rthl.

Seeliger.

Idwenberg den 9ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Verfü-
gungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Hutmacher August Sämvald Kauf, um das väterliche Nach-
laß-Haus No. 171., pro 371 rthl.

2. des Tischler Wilhelm Rasper dito, um das Gei. lersche Haus
No. 33., pro 626 rthl.

3. des Kalkofen-Pächter Florian Kotherer dito, um das Färber Man-
nigische Haus No. 217., pro 820 rthl.

4. des Handelsmann Gottlieb Köbel dito, um das Kotherersche Haus
No. 217., pro 800 rthl.

5. der Wittwe Christiane Schmaus geb. Puschmann dito, um den
ehemännlichen Gasthof No. 187., pro 1800 rthl

6. des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer dito, um die väterliche
Verlassenschaftsstelle No. 32., pro 700 rthl.

7. der Gastwirth Heinrich Thiemannschen Erben dito, um den Gast-
hof No. 1., pro 5200 rthl.

8. dieselben dito, um die von ihrem Erblasser hinterlassene Beber-
Wiese, pro 800 rthl.

9. des Tuchmacher Ehrenfried Beyer dito, um das väterliche Nach-
laß-Haus No. 108., pro 1000 rthl.

10. des Vorstädter Franz Pohl dito, um den Bernerschen Scheunen-
Fleck No. 12., pro 20 rthl.

11. des Negorianten Dolan dito, um das Hutmacher Sämvaldsche
Haus No. 171., pro 400 rthl.

12. des Schneider Johann Anders dito, um das Erlersche Scheunen-
Anheil No. 14., pro 60 rthl.

13. der Seifensieder Erlerschen Erben dito, um das Ackerstück No. 7.
pro 645 rthl von ihrer verstorbenen Mutter.

14. dieselben dito, um den Garten und die Scheune No. 13. von
ihrer verstorbenen Mutter

15. des Tuchmacher Samuel Beyer dito, um das väterliche Acker-
stück No. 11., pro 1000 rthl.

16. der Christian Krause dito, um das Ackerstück No. 27., pro
300 rthl. von ihrem verstorbenen Vater.

17. der Verflädterin Anne Rosine Neuman dito, um das Gottlieb Neumannsche Haus No. 28, pro 800 rthl.

18. des Züchner Emanuel Seibt dito, um das Schneider Schuhmannsche Haus No. 278., pro 300 rthl.

19. des Tischler Friedrich Wilhelm Schirmer dito, um das Rasperische Haus No. 33., pro 650 rthl.

B. Von den Dorffschaften.

20. des Leinbändler Gottlieb Jonas zu Deutmannsdorf Kauf, um das Schumannsche Haus No. 140., pro 600 rthl.

21. des Gottfried Anders daselbst dito, um das Neubertsche Haus No. 17., pro 120 rthl.

22. der Caspar Steinersche Erben daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 95., pro 350 rthl.

23. des Gottlieb Hanke zu Hartliebendorf dito, um das Wirthsch Haus No. 106., pro 115 rthl.

24. des Gottlieb Hertrampf dito, um das Ueberschärsche Haus zu Ludwigsdorf No. 48 pro 300 rthl.

25. des Goulieb Beyer daselbst dito, um das Ueberschärsche Haus No. 19, pro 46 rthl.

26. des Jeremias Ueberschär daselbst dito, um das Hohfeldsche Haus No. 14, pro 400 rthl.

27. des Gottfried Wagenknecht daselbst dito, um das väterliche Haus No. 118., pro 200 rthl.

28. des Samuel Zirkler daselbst dito, um das Gottlieb Scholzische Haus No. 35., pro 450 rthl.

29. des Wilhelm Gottschald zu Louisendorf dito, um das väterliche Haus No. 4., pro 150 rthl.

30. des Gottfried Anders zu Langenbornwitz dito, um das väterliche Haus No. 95., pro 230 rthl.

31. des Gottfried Hergesell daselbst dito, um das Bernhard Schöbelsche Haus No. 88., pro 310 rthl.

32. des Christian Zeige zu Höfel dito, um das väterliche Haus No. 21., pro 400 rthl.

33. des Franz Plüschke zu Gödrisfeffen dito, um das väterliche Haus No. 28., pro 80 rthl.

34. des Gottlieb Zingel zu Groß-Rackwitz dito, um das väterliche Haus No. 28., pro 100 rthl.

35. des Gottlob Mattern daselbst dito, um das väterliche Haus No. 15., pro 150.

Dienstag den 29. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVII.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

Dohm Breslau den 19ten April 1823. Der unten näher bezeichnete, einer bei Gelegenheit des am 7ten d. M. ausgebrochenen Feuers in dem Kriesscham zum letzten Heller zu Klein-Bandau verübten Entwendung eines Geldbetrages von 150 Rthl. verdächtige, vormalig zu Löwen bei Krieg anständig gewesene, seit dem 13ten März als Gefell hier Orts in Arbeit gestandene Posamentir Friedrich August Kliner hat sich heimlicher Weise von hier entfernt. Wenn nun an der Habhaftwerdung dieses u. Kliner viel gelegen ist, so werden alle öffentliche Behörden hiermit ganz ergebenst und resp. gehorsamst requirirt, auf denselben ein genaues Augenmerk zu richten, ihn im Verretungsfalle sofort arretiren und unter sicherer Begleitung gegen Erstattung der Kosten an uns abliefern zu lassen, wogegen alle Bereitwilligkeit in ähnlichen Fällen hiermit zugesichert wird.

(Signalement.) Der Friedrich August Kliner ist 6 Zoll groß, 27 Jahr alt, von starker untersehter Statur, hat ein volles rothes Gesicht, etwas pockennarbig, braune Haare und einen Bart. Er ist mit einem grau tuchnen Oberrock mit schwarzem Sammetragen und Bandknöpfen, schwarzer Weste mit Verlemutterknöpfen, langen Hosen und Stiefeln, übrigens mit einer schwarzen Mütze mit Schilde und einem baumwollenenen bunt karirten Halstuche bekleidet gewesen. g.)

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen des Pictationsverkaufs der ehemaligen Königl. Unterförsterey zu Pohlischkeine.

Es soll die ehemalige Königl. Unterförsterey zu Pohlischkeine Oblauschen Kreiß, bestehend in den vorhandenen Gebäuden, 1 Morgen 90 Q. R. Hof- und Gartenraum und 9 Morgen Acker und die Mitbüdung auf der dortigen Gemeindefuturung, den 6. May d. J. früh um 11 Uhr daselbst öffentlich meistbiethend unter Vorbehalt höherer Genehmigung verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen. Sie können die vorgedachten Gebäude und Grundstücke vorher in Augenschein nehmen, indem solche auf Ersuchern der Unterförster Feuerstein in Oblau nachzuweisen wird. Die Verkaufsbedingungen können sowohl bey dem u. Feuerstein, als auch bey der Forst-Inspection Scheldelwitz eingesehen werden.

Breslau den 26sten März 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Patſchkau den 18ten April 1823. Das hieſige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß da in dem den 5ten d. M. angeſtandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des in hieſiger Ober-Vorſtadt ſub No. 30. belegenen, von dem verſtorbenen Tagelöhner Andreas Rehnelt hinterlaſſenen Hauſes kein annehmliches Geboth geſchehen, ein neuer Termin zur Subhaſtation dieſes auf 180 Rthlr. gerichtlich abgeſchätzten Hauſes auf den 4ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hieſigem Rathhauſe in unſerm Gerichtszimmer angeſetzt worden iſt. Es werden daher beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hierdurch vorgeladen im gedachten Termine zu erſcheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuſchlag an den Meiſtbietenden mit Genehmigung der Rehneltſchen Erben zu gewärtigen.

*) Guttentag den 9ten April 1823. Von Seiten des Gerichtsamtes der Herrſchaft Guttentag wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem verſtorbenen Häuſler Mathis Fabiſch gehörige Beſitzung No. 20. des Hypothekenbuchs von Ryndowitz beſtehend aus einem Stück Grunde von 75 R. und denen darauf ſtehenden Gebäuden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Theilungs halber im Wege der freiwilligen Subhaſtation verkauft werden ſoll. Beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden demnach vorgeladen, in dem zum Ausgeboth gedachter Beſitzung, welche von den zugezogenen Sachverſtändigen auf 103 Rthlr. 8 ſgr. 4 pf. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, auf den 30ten Juny c. a. angeſetzten peremptoriſchen Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erſcheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuſchlag an den Meiſt- und Beſtbietenden nach vorhergegangener Genehmigung der Erben und des vormundſchaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder ſchicklichen Zeit in hieſiger Kanzley eingesehen werden.

*) Toſt den 3ten April 1823. Auf den Antrag des Magiſtrats zu Toſt ſoll ein der hieſigen Stadtcommune gehöriges in Boguſchütz belegenes Stück Ackergrund in Termino unico et peremptorio den 27ſten May c. des Morgens 8 Uhr in der hieſigen Gerichtsstube an den Meiſtbietenden aus dem Grunde verkauft werden, weil dieſer wüſſe Platz der Commune bisher gar keinen Nutzen gewährt hat und dieſelbe durch den Verkauf nunmehr einen jährlichen Grundzins zu erlangen bezweckt. Wir laden daher zahlungsfähige Kaufluſtige zu dieſem Termine hiermit ein.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiſkreſcham und Toſt.

Nichter.

*) Hirschberg den 8ten April 1823. Bei dem hieſigen Königl. Land- und Stadtgerichte ſoll das ſub No. 394. hieſelbſt gelegene, auf 498 Rthlr. 16 ſgr. abgeſchätzte, dem Schuhmacher Hayn zugehörige Haus in Termino den 1. July dieſes Jahres als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 8ten April 1823. Bei dem hieſigen Königl. Land- und Stadtgericht ſoll das ſub No. 120. hieſelbſt gelegene, auf 780 Rthlr. abgeſchätzte, dem Lohnbedienten Ferdinand zugehörige Haus in Termino den 1. July c. als den einzigen Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 8ten April 1823. Bei dem hieſigen Königl. Land- und Stadtgericht ſoll die ſub No. 333. hieſelbſt gelegene, auf 200 Rthl. abgeſchätzte dem Schuhmacher Heyn gehörige Schuhbank in Termino den 1ſten July d. J. als den einzigen Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

*) Mel

*) Reich enbach den 17ten April 1823. Wir haben zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des hieselbst sub No. 42. gelegenen, auf 514 Rthlr 23 gr. 9 d. gewürdigten massiv erbauten, zwei Stuben nebst einer dazu gehörenden halben Viertelscheune, einen beym Hause befindlichen Obst- und Grasgarten und zwei Scheffel Acker Dresdener Maas, weil in dem am 17ten März c. a. angesetzten Subhastations-Termine kein Kauflustiger erschienen ist, einen andern Termin auf

den 5ten July d. J.

angesezt, machen solches hiermit bekannt und laden bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein.

Das v. Riesenwetter'sche Stadtgerichtsamt

Pfennigwerth.

*) Tost den 10ten April 1823. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers sollen im Wege der Execution die dem Gärber Johann Swoboda gehörigen sub No. 1., 2. und 3. auf der Skala belegenen Grundstücke, so wie die Scheuer No. 1. zusammen auf 530 Rthlr 20 gr. Contr. abgeschätzt in Termino unico et peremptorio den 1sten July c. in der hiesigen Stadtgerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. combinirte Gericht der Städte Preiskreisham und Tost.

Richter.

*) Bentzen den 20sten April 1823. Das frey-standesherrliche gräfl. Henckelsche Gericht der Kreisstadt Bentzen in Ober-Schlesien thut kund und füget hiermit zu wissen; daß die zu dem Nachlaß des allhier verstorbenen Lehngärber Johann Mitsche gehörigen Realitäten als, a. das Wohnhaus, Scheuer, Schuppen, Stallung und Werkstelle taxirt auf 213 Rthlr; b. die dazu gehörigen zwei Quart Acker im Taxwerth 470 Rthlr. und c. zwei Gärten, zusammen von circa einem Preuß. Scheffel Ausfaat taxirt auf 20 Rthl. auf den weitem Antrag der Erbschafts-Gläubiger und Erb-Interessenten entweder insgesammt oder auch in einzelnen Parcellen in Termino peremptorio den 28sten May c. Vormittags 6 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden sollen. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert sich zur bestimmten Zeit einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag sofort zu gewärtigen, wenn nämlich die Gebote annehmbar und keine sonstige gesetzliche Hinderungs-Gründe eintreten sollten.

Das frey-standesherrl. gräfl. Henckelsche Gericht der Kreisstadt Bentzen.

Luchs.

*) Wohlisch Nettow den 15. April 1823. Zum öffentlichen meist-riethen den jedoch freiwilligen Verkauf der zu Plothow Grünberger Kreises sub No. 23 belegenen den Christian Köschel'schen Erben gehörigen Vol. 1. No. 23. des Hypothekenbuchs verzeichneten und auf 610 Rthlr. gewürdigten denkbaren Bauernwohnung ist nach dem Antrage der Interessenten ein peremptorischer Biethungs-Termin auf

den 10ten Juny d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Amte Plothow angesetzt worden. Es werden daher alle bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen im gedachten Termine ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden sofort erfolgen werde.

Fürstl. Gericht über Plothow.

Bölker.

Ref.

Reichenbach den 10ten März 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der Hertzogische zu Ober-Johnsdorf Münsterbergischen Kreises belegene auf 775 Rthlr. 14 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kretscham n. b. l. Zuehör nochwendig subhastirt. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kaufsthabhaber hierdurch aufgefordert in dem auf den 24. May d. J. Vormittags um 10 Uhr angelegten peremptorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Verchsamte in dem Schlosse zu Reobischütz zu erscheinen, sich zu legitimiren die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebohrne Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbithenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist hier und in dem Ober-Johnsdorfer Gerichts-Kretscham nachzusehen.

Das freiherrl. v. Stosch'sche Reobischütz und Ober-Johnsdorfer
Gerichtsamt. Busch.

Langenbielau den 10ten März 1823. Das gräfl. v. Sandreczky'sche Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter subhastirt auf Antrag der Erben des zu Nieder-Lang-Selersdorf Reichenbachischen Kreises verstorbenen Freigärtners Anton Franke die demselben zu gehörige, daselbst belegene und ortserichtlich auf 600 Rthlr. Cour. gewürdigte Freistelle, wezu 5 Scheffel Aussaat nebst einem Garten gehören, legt den einzigen Biethungs-Termin auf den 11ten Juny d. J. in loco Nieder-Lang-Selersdorf fest und ladet zu demselben Besiz- und Zahlungsfähige Kaufsthabhaber ein, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag an den Bestbithenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Peterswaldau den 27sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das zu Mittel-Peterswaldau sub No. 26 belegene, dem Franz Kunze gehörige Freihaus, welches ortserichtlich auf 250 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 11ten Juny a. c. anstehenden peremptorischen Biethungs-Termine veräußert. Besiz- und zahlungsfähige Kaufsthabhaber werden daher hierdurch vorgeladen, an jenem Tage Vormittags um 10 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbithenden nach eingetragener Genehmigung der Extrahenten der Subhastation der Zuschlag des Hauses erteilt werden soll. Auf spätere eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Das reichgräfl. v. Stolberg'sche Gerichtsamt.

Grottkau den 22sten März 1823. Zur Subhastation des nach der verstorbenen Francisca verehlt. Knittich verbliebenen vor dem Breslauer Thore gleich hinter den Schennen belegenen auf 234 Rthlr. Cour. abgeschätzten Ackersstücks von 2½ Scheffel Bresl. Maas haben wir auf Antrag der Knittich'schen Erben einen einzigen peremptorischen Licitations-Termin auf den 11ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr im Stadgericht's-Vocale anberaumt, wozu besiz- und zahlungsfähige Kaufsthabhaber zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Versicherung hiermit eingeladen werden, daß der Zuschlag nach der erfolgten Genehmigung der Francisca Knittich'schen Erben sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Grünberg den 27. Februar 1823. Schulden halber soll das dem Tuchmacher Andreas Wartsch zugehörige Wohnhaus No. 396. a im 4ten Viertel, taxirt 291 Rthlr.

291 Rthlr. Cour. in Termino den 28sten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen, wenn nicht gesetzlich Umstände eine Ausnahme zulassen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Elebenthal den 16ten December 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird das im Löwenbergischen Kreise zu Grisseffen hiesigen Antheils sub No. 298. dem Caspar Sauer zugehörige, ortsgerechtlich auf 2190 Rthl. 25 sgr. abgeschätzte Bauergut im Wege der Rechtschulde zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben und die Biethungs-Termine auf den 28sten Februar, den 28sten April 1823. in hiesiger Amtsstelle, peremptorie aber auf den 28sten Juny 1823. Sonnabends im Gerichts-freischam zu Ober-Grisseffen angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Tape kann täglich in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 136. hierselbst gelegene auf 3711 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus des Johann Ehrenfried Fritsch in Terminis den 24sten April, den 25sten Juny und den 29sten August d. J. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 145. hierselbst gelegene auf 4420 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus des Kaufmanns Christian Ehrenfried Fritsch in Terminis den 24sten April, den 25sten Juny und den 29sten August d. J. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Camenz den 9ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die sub No. 42. zu Reichenau gelegene dem Anton Schnalle gehörige, nach der gerichtlichen Taxe vom 13ten July c. a. auf 13753 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigte Erbscholtisey im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 20sten Juny, 23sten August und 30sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, insbesondere in dem letzten allhier persönlich zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Zu verauctioniren.

Felsenberg den 10ten April 1823. Die zur Tuchmachermeister Samuel Neugebauerschen Concurssmasse hieselbst gehörigen Effecten, nämlich: Uhren, Gläser, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, einige Vorräthe an Tuchen von verschiedener Farbe, Tuchmacher-Handwerksgeräthe, darunter eine Streich-

Sereichmaschiene, eine Vorspinn-Maschiene, sechs Guspinn-Maschinen; ferner einige zinnerne und kupferne Gefäße und eine Electrifr-Maschiene sollen den 12ten Juni a. e. Vormittags 9 Uhr in dem 2c. Samuel Rugebaue. schen Hause sub No. 68. hieselbst an den Meißbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauf-
lustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Festenberg den 12ten April 1823. Der Nachlaß der hieselbst verstorbenen Demoiselle Dorothea Schneider bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Meubles, Hausgeräthe, einigen silbernen Medaillen, Uhren, Silbergeräthe Ringen, Hals- und Ohrgehängen mit Nauten besetzt, soll den 18ten Juny a. e. Vormittags um 9 Uhr, in der Wohnung des Herrn Senior Opitz hieselbst an den Meißbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten July 1822. Der Justiz-Commissarius Wicke als Curator der abwesenden Geschwister Wiekner namentlich: Christian Gottlieb und Johanne Elisabeth Kinder des Geisler-Fleischer Johann Gottlieb Wiekner hat auf deren öffentlichen Vorladung Behufs ihrer Todeserklärung angetragen und es ist diesem Gesuche statt zu geben gewesen. Wir citiren daher die gedachten Wieknerschen Geschwister oder die von ihnen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch edictallter sich noch vor oder in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Rhode auf den 11ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Geschäfts-Locale entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bei ihrem Ausbleiben aber werden die Geschwister Wiekner für todt erklärt und wird ihr im waisensamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich meldenden und sich gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen der hiesigen städtischen Cämmerey als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht

Dohm Breslau den 30sten November 1822. Von dem Königl. Dohm Capitular Vogteyante wird der bei dem 2ten Ersz-Hz-Bataillon vom dritten Westpreuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandene und seit der Schlacht bei Leipzig im Jahre 1813. vermißte Soldat Carl Gottfried Rahner aus Hennrödorf Johuben bei Reichenbach auf den Antrag seines Bruders des Kantor Johann Gottlieb Rahner aus Mühlberg hiermit öffentlich aufgerufen, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich oder auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben binnen 9 Monaten spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 4ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Deputirten Herrn Amtsassessor Forche zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden, atedann wird er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausantwortet werden.

*) Dohm

*) Dohm Breslau den 19ten März 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtelamt werden hiermit alle diejenigen, welche an die für die George Hahnichen minorennen Kinder zu Leuchten laut Erbreceß d. d. den 1ten Januar und confirmirt den 4ten Februar 1790. auf dem Bauergute No. 6. zu Leuchten unterm 4ten Februar 1790. Intabulirten väterlichen Erbtheile per 761 Thlr. schlesisch 21 Sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, vorgeladen sich dieserhalb binnen drei Monaten, spätestens aber in dem Termine den 31sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Forche hiersebst zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß das besagte Instrument amortisirt und die eingetragene Post im Hypothekenbuche ohne Weiteres gelöscht werden wird.

Königl. Dohm Capitular-Vogtelamt.

Guttentag den 16ten Februar 1823. Auf den Antrag des Besizers werden alle unbekannten Real-Prätendenten an die hiersebst sub No. 51. des Hypothekenbuchs belegene Possession hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 12ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre vermeinten Real-Ansprüche an die Possession No. 51. so bestimmt als möglich so wie die Beweismittel darüber anzuzeigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren diesfälligen Real-Ansprüchen auf gedachtes Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgerichte.

Neustadt den 14ten Januar 1823. Von Seiten des unterschriebenen Justizamts werden alle diejenigen hiermit vergeladen, welche: 1) an das auf die Freigärtnerstelle No. 39. zu Bielau bei Reisse unterm 27ten März 1792. für die Lorenz Scholz'sche Masse eingetragene Capital per 24 Rthlr.; 2) an das auf der Reiche No. 9. zu Ziegenhals erbvogteilicher Jurisdiction für den dasigen Kaufmann Joseph Raps unterm 1ten Februar 1817. ingrossirte Capital per 800 Rthl., 3) an das auf dem Ackerstück No. III. zu Waldhof bei Ziegenhals unterm 16ten Februar 1796. für den Herrn Reichsgrafen Carl Franz Christoph Erdmann v. Pälzer eingetragene Capital per 400 Rthlr. und die darüber ausgestellten verlohren gegangene Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend etnigen Anspruch zu machen haben, in Termino den 10. May c. a. in der Gerichtsamtkanzlei auf dem Schlosse zu Langendorf des Morgens um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwanige Ansprüche an die vor erwähnten Capitalien und die darüber expedirt gewesen verlohren gegangenen Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen daran zu formirenden Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt die in Rede stehenden Capitalien gelöscht und die im Deposito befindlichen Gelder an die sich legitimirten Prätendenten werden ausgezahlt werden.

Das Bielauer und Langendorfer Justizamt.

Lehmann.

Schmiedeberg 12ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Friedrich Wilhelm Ziegler Concurs eröffnet worden. Es werde
den

den daher alle, welche an den Kaufmann Friedrich Wilhelm Ziegler irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch zur Liquidation derselben auf den 30. Juni c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Assessor Täusling auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, welche nicht persönlich erscheinen können, die Königl. Justiz Commissarien Voit und Hältschner zu Hirschberg zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die ausbleibenden Gläubiger sollen übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wiraw a den 5ten März 1823. Auf den Antrag der Appolonia Schnapka und Mariana Strzipiez werden hiermit deren Ehemänner: 1) Mathias Schnapka aus Blechhammer Koseler Kreises in Ober-Schlesien, Musquetier des 23. Infanterie-Regiments 6ten Comp. in der Schlacht bei Leipzig 1813. schwer blessirt und seit dieser Zeit ohne Nachricht; 2) Mathes Strzipiez aus Dittkow Deuthner Kreises in Ober-Schlesien der seit dem er unterm 28ten April 1823. als Musquetier beim 1sten Schlesischen Infanterie-Regiment 4ten Reserve-Bataillon von seinem Aufenthalt in Patschkau schriftliche Nachricht gegeben weiter nichts hat hören lassen, so wie etwa deren zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen sich vor oder spätestens in Termino den 30sten Juny 1823. in der Wirawer Gerichts-Canzlei schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt, ihr Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt und deren Ehefrauen die Wiederverheirathung gestattet werden wird.

Das kürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt der Herrschaften Schlawenzitz und Dittkow. Herte!

Delz den 25ten Februar 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delzsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder des subhasta verkauften im Fürstenthum Delz und dessen Trebnitzer Kreise belegenen, vormals dem Herrn v. Hoffmann jetzt dem Herrn v. Scharowetz gehörigen Gutes Voithendorf auf den Antrag des Schäfers Schreiber eröffnet worden ist. Dabei ladet genanntes Gericht alle diejenigen, welche an gedachtes Gut oder dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit dieser Anforderungen vor dem Deposirten Herrn Justizrath Fischer auf den 30sten Juny a. c. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Geschäfts-Vocale anstehenden Termine entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigt und instruirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaiger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Gumprecht und von der Elout in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Gut und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Gutes als gegen die Gläubiger unter welche die Vertheilung des Kaufgeldes erfolgt auferlegt werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frisch gefüllter Salzdrunn ist angekommen und wieder billigt zu haben, Carlsgasse No 743

*) Breslau. Zu vermieten ist Schweidnitzer Straße No. 619. im ersten Stock eine Wohnung von 5 Stuben.

B e y l a g e

zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. April 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Gamenz den 1ten April 1823. Bei dem Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Gamenz sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. Kauf des Häuslers Anton Gärthner aus Schrom, um das Ackerstück sub no 91. in Baisner Jurisdiction, per 40 rthl.
2. des Ignaz Buhl, um ein Bauergut zu Baumgarten, per 4400 rthl.
3. desselben, um eine Wiese sub no. 37. in Grochwiger Jurisdiction, per 400 rthl.
4. der Francisca Wittwe Kluger geb. Steiner, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Menzisdorf, per 126 rthl.
5. des Peter Faber, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 96 rthl.
6. des Amand Kahler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 76 rthl.
7. des Joseph Caspar, um eine Gartenstelle zu Laubitz, per 580 rthl.
8. des Franz Galle, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 100 rthl.
9. der Rosine Wittwe Böhm geb. Göbel, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, per 80 rthl.
10. des Franz Göllrich, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 170 rthl.
11. der Thecla Wittwe Gerth, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Sand, per 123 rthl.
12. des Johann Theinert, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 90 rthl. 18 sgr.
13. des Bauers Florian Kugler aus Wolmsdorf, um die Wiese sub no. 205. in Follmersdorfer Jurisdiction, per 300 rthl.
14. der Anna Maria Wittwe Werner geb. Greffer, um die ehemännliche Gartenstelle zu Baiszen, per 528 rthl.

15. des Anton Kother, um eine Gartenstelle zu Banau per 350 rthl.
16. der Regina Wittwe Haucke geb. Bachnitz, um das ehemännliche Bauergut zu Follmersdorf, per 640 rthl
17. des Anton Gärtner, um eine Häuslerstelle zu Schrom, per 200 rthl.
18. des Häuslers Anton Bissner, um das Ackerstücke sub no. 193. zu Baumgarten, per 420 rthl.
19. des Häuslers Franz Voit, um das Ackerstücke sub No. 199. zu Baumgarten, per 400 rthl.
20. des Häuslers Anton Barndt, um das Ackerstücke sub no. 195. zu Baumgarten, per 320 rthl.
21. des Häuslers Joseph Kramkopf, um das Ackerstücke sub no. 198. zu Baumgarten, pro 400 rthl.
22. des Häuslers Franz Kapler, um das Ackerstücke sub no. 197. zu Baumgarten, per 320 rthl.
23. des Bauers Franz Werner, um das Ackerstücke sub no. 194. zu Baumgarten per 340 rthl.
24. des Häuslers Caspar Prause, um das Ackerstück sub no. 196. zu Baumgarten, per 240 rthl.
25. des Amand Schubert, um eine Gartenstelle zu Plotnitz, per 485 rthl.
26. der Bäuerin Theresia Wittwe Haucke geb. Werner aus Reichenau, um das Ackerstücke sub no. 59. in dortiger Feldmark, per 2100 rthl.
27. derselben, um das ehemännliche Bauergut zu Reichenau, per 5000 rthl.
28. des Joseph Schubert, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde; per 1350 rthl.
29. des Alons Haucke, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 500 rthl.
30. der Regina Groffer geb. Habicht, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 90 rthl.
31. des Anton Taschke, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 40 rthl.
32. des Anton Ginttner um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 500 rthl.
33. des Anton Caspar, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, per 150 rthl.
34. des Bernard Grieger, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, per 250 rthl.

35. des Franz Rutsche, um eine Gartenstelle zu Meyfrisdorf, per
1000 rthl.
36. des Amand Müller, um ein Bauergut zu Reichenau, per
3400 rthl.
37. des Anton Anlauff, um eine Häuslerstelle zu Eichau, per
30 rthl.
38. der Theresia Wittwe Beyer, um eine Häuslerstelle zu Welms-
dorf, per 67 rthl. 6 sgr.
39. des Anton Brückner, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, per
295 rthl.
40. des Amand Jung, um ein Bauergut zu Baißen, per 3900 rthl.
41. des Amand Welzel, um ein Bauergut zu Paulwitz, per 1300 rthl.
42. des Häuslers Florian Welzel aus Paulwitz, um das Ackerstücke
sub no. 110 daselbst, per 160 rthl.
43. des Franz Vannert, um eine Häuslerstelle zu Gierichwalde, per
70 rthl.
44. des Franz Gottwald, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, per
226 rthl.
45. des Wunderarztes Johann Gottlieb Ringhardt zu Reichenstein,
um das Ackerstücke sub no. 50 in Plotzniger Jurisdiction, per 550 rthl.
46. der Veronika Wittwe Ullmann, um die ehemännliche Häuslerstelle
zu Baißen, per 104 rthl.
47. des Joseph Kennenwig, um das Ackerstücke sub No. 58. zu Paul-
witz, per 1550 rthl.
48. des Anton Liebeck, um eine Häuslerstelle, zu Paulwitz, per
140 rthl.
49. des Johann Brückner, um eine Gartenstelle zu Baißen, per
520 rthl.
50. des Amand Gammel, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, per
200 rthl.
51. des Anton Caspar, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, per
100 rthl.
52. des Johann Lusch, um ein Bauergut zu Reichenau, per
2000 rthl.
53. des Anton Klapper, um eine Gartenstelle zu Meyfrisdorf, per
300 rthl.
54. des Ignaz Schaar, um eine Häuslerstelle zu Gierichwalde, per
40 rthl.

55. des Häuslers Anton Beckert aus Gierichswalde, um das Forst- und Wiesen-Grundstück sub No. 41. zu Jahnöbisch, per 150 rthl.
56. des Franz Hanke, um eine Gartenstelle zu Plottitz, per 330 rthl.
57. des Anton Erdger, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, per 200 rthl.
58. des Anton Welgang, um eine Häuslerstelle zu Haag, per 204 rthl.
59. des hohen Domini Camenz, um das Ackerstücke sub no. 71. in Dörndorfer Feldmark, per 35 18 rthl. 8 sgr 8 pf.
60. desselben, um das Ackerstücke sub no. 70 zu Dörndorf, per 623 rthl. 4 sgr.
61. der Theresia Witwe Gumprich geb. Andermann, um eine Häuslerstelle zu Meyfrisdorf, per 40 rthl.
62. des Joseph Hanke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 400 rthl.
63. der Schuhlehrerin Theresia Harbig, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 580 rthl.
64. der Veronica Witwe Rosenberger um die ehemännliche Gartenstelle zu Grünau, per 440 rthl.
65. des Michael Deffler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 100 rthl.
66. des Ferdinand Kloppe, um ein Bauergut zu Meyfrisdorf, per 3400 rthl.
67. des Joseph Hanke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 300 rthl.

Hermisdorf unterm Rynast den 17ten Februar 1823. Bei hiesigen Reichsgräf. Schaßgotschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1820.

I. In der Herrschaft Rynast.

1. des Friedrich Rünzels, um Johann Gottlob Pasckens Haus no. 80. in Hermisdorf, pro 370 rthl.
2. des Benjamin Hoffmanns, um Gottlieb Hoffmanns Haus no. 53. in Hermisdorf, pro 160 rthl.
3. des Siegmund Dolleschals, um Siegmund Tiepelts Haus no. 220. in Hermisdorf, pro 140 rthl.
4. des Benjamin Linke, um Gottfried Krebses Haus no. 27. in Petersdorf, pro 175 rthl.

5. des Carl Schröder, um Christoph Landeck's Haus No. 118. in Peterödorf, pro 500 rthl.

6. des Johann Gottfried Kober, um Benjamin Maywald's Haus no. 19 in Peterödorf, pro 300 rthl.

7. des Carl Liebig's, um Gottlob Liebig's Haus no. 153. in Schreiberbau, pro 400 rthl.

8. des Gottlob Fromhold's, um Ehrenfried Wiefners Haus no. 225. in Schreiberbau, pro 300 rthl.

9. des Gottfried Mattern's, um Sigismund Mattern's Haus No. 154. in Schreiberbau, pro 300 rthl.

10. des Joh. Ehrenfried Frischling, um Gottlob Frischlings Bauergut No. 8. in Crommenau, pro 1000 rthl.

11. des Gottfried Zuppe, um Gottlieb Fischers Haus no. 28. in Crommenau, pro 61 rthl.

12. des Gottfried Scholzes, um Gottfried Zuppes Haus no. 28. in Crommenau, pro 60 rthl.

13. des Ehrenfried Maywald's, um Benjamin Hoffmann's Haus no. 19. in Wernersdorf, pro 200 rthl.

14. des Gottlieb Walters, um August Walters Bauergut no. 17. in Gotschdorf, pro 1400 rthl.

15. des Gottlieb Kloses, um Gottfried Kloses Garten no. 16. in Gotschdorf pro 300 rthl.

16. der Christiane Rosine verwit. Hartmann's, um Gottlob Hartmann's Garten no. 11. in Herichsdorf, pro 800 rthl.

17. des Ehrenfried Umsler, um Johann Umsler Haus No. 25. in Herichsdorf, pro 57 rthl.

18. des Gottlieb Thiels, um Christian Thiels Haus no. 21. in Agnetendorf, pro 122 $\frac{2}{3}$ rthl.

19. des Gottlieb Leiser, um Gottfried Leiser's Haus no. 81. in Saalberg, pro 64 rthl.

20. des Gottfried Hoffmann's, um Gottfried Hoffmann's Haus no. 62. in Hahn, pro 160 rthl.

21. des Traugott Bornmann's, um Gottlieb Bornmann's Haus no. 3. in Brückenberg, pro 400 rthl.

22. des Gottfried Breiter, um Gottlieb Breiter's Haus no. 58. in Brückenberg, pro 160 rthl.

23. des Gottlob Schöbels, um Daniel Käses Haus no. 77. in Boigsdorf, pro 70 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

24. des George Friedrichs, um der Maria Rosina Friedrichin Haus no. 147. in Giersdorf, pro 300 rthl.

25. des Gottlieb Zehle, um George Friedrich Riefes Haus no. 143. in Giersdorf, pro 240 rthl.

26. des Gottlieb Frömbergs, um Benjamin Schmidts Haus no. 159. in Giersdorf pro 160 rthl.

27. des Gotthelf Lippmanns, um George Friedrich Lippmanns Haus no. 24. in Giersdorf, pro 440 rthl.

28. des Gottfried Landemanns, um Gottfried Mays Haus no. 216. in Giersdorf, pro 320 rthl.

29. des George Friedrich Lippmanns, um der Rosine Gläsern Dberschenke no. 104. in Giersdorf, pro 600 rthl.

30. des Joseph Junkers, um Franz Herings Haus no. 139. in Giersdorf, pro 200 rthl.

31. des Christian Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Schmiedts Haus no. 160. in Giersdorf, pro 160 rthl

32. des Christian Ehrenfried Conrads, um Gottfried Conrads Garten no. 36. in Giersdorf, pro 250 rthl.

33. des Johann Gottfried Schmidts, um Siegmund Heinrichs Haus no. 71. in Giersdorf, pro 150 rthl.

34. des Gottlieb Pflugners, um Johann Gottlob Schmidts Haus no. 219. in Giersdorf, pro 500 rthl.

35. des Friedrich Riefels, um Christian Gottlieb Sealtigers Haus no. 42. in Giersdorf, pro 492 rthl.

36. des Christian Worrish, um Jeremias Worrish Haus no. 189. in Giersdorf, pro 160 rthl.

37. des Gottfried Werbs, um Gottlieb Werbs Haus no. 194. in Giersdorf, pro 90 rthl.

38. des Gottlieb Wolfs, um George Friedrich Kahls no 135. in Giersdorf, pro 189 rthl.

39. des Carl Benjamin Ernricks, um Johann Gottlieb Scholzes Mahlmühle und Zuhör no. 56 in Giersdorf, pro 4601 rthl.

40. des Johann August Kriegers, um der Maria Rosina Elsner Haus no. 32. in Giersdorf, pro 253 rthl.

41. des Johann Gottfried Zimmers, um Gottfried Zimmers Haus no. 129. in Giersdorf, pro 210 rthl

42. des Johann Gottfried Simons, um Carl Jentsches Haus no. 197. in Seydorf, pro 400 rthl.

43. des Gottlieb Mahlers, um Gottlieb Breiters Haus no. 88. in Seidorf, pro 120 rthl.

44. des Johann Gottfried Schmidts, um Gottfried Schmidts Haus no. 191. in Seidorf, pro 170 rthl.

45. des Gottfried Preers, um Christoph Meißners Haus no. 203. im Rothengrund in Seidorf, pro 216 rthl.

46. des Johann Gottfried Leisers, um Christian Wolfs Haus no. 195. in Seidorf, pro 350 rthl.

47. des Carl Wilhelm Leonhards, um Carl Zentsches Haus no. 44. in Seidorf, pro 225 rthl.

48. des Gottlieb Hertwigs, um Gottlieb Hertwigs Haus no. 99. in Seidorf, pro 60 rthl.

49. des Christian Anders, um Gottfried Menzels Garten no. 116. in Seidorf, pro 200 rthl.

50. des Gottfried Schmidts, um Johann Carl Hinkes Haus no. 109. in Seidorf, pro 230 rthl.

51. des Gottlieb Antons, um Joseph Maywalds Haus no. 18. in Merzdorf, pro 250 rthl.

52. des Gottfried Mahlers, um Johann Christian Mahlers Garten no. 5. in Merzdorf, pro 400 rthl.

53. des Gottlob Schneiders, um Samuel Baumerts Haus no. 30. in Kayserwaldbau, pro 800 rthl.

54. des Ehrenfried Holzbechers der Johanna Eleonora Rückern Haus no. 12. in Kayserwaldbau pro 250 rthl.

55. des Ephraim Plischkes, um Gotthardt Holzbechers Haus no. 46. in Kayserwaldbau, pro 80 rthl.

56. der Anna Rosina Guschkins um Gottlieb Guschkes Haus no. 25. in Kayserwalde, pro 53 rthl 10 sgr.

57. des Friedrich Ansforges, um Johann Gottfried Geiers Haus no. 55. in Kayserwaldbau, pro 55 rthl.

58. des Gottfried Reumanns, um der Maria Rosina verwit. Neumanns Haus no. 2. in Kayserwaldbau, pro 625 rthl.

III. In der Herrschaft Bobersdorfsdorf.

59. des Johann Friedrich Günthers, um Johann Ehrenfried Marquerts Garten no 212., pro 1000 rthl.

Nachstehende unter 50 rthl.

60. a. des Benjamin Ulbrichs, um Ehrenfried Stumms Wiese no. 37. in Petersdorf, pro 35 rthl. b. Des Carl Maywalds, um Gottlob Maywalds

walds Wiese no. 37. in Petersdorf, pro 15 rthl. e. des Gottlieb Friedrichs, um Siegmund Friedrichs Haus no. 93. in Agnetendorf, pro 40 rthl. d. des Christian Gottfried Rückers, um Johann Gottfried Rückers Haus no. 187. in Giersdorf, pro 45 rthl. c. des Johann Gottlieb Bergers, um der Johanna Eleonora Fiedlern Haus no. 108. in Seyndorf, pro 20 rthl. f. des Gottlieb Richters, um Gottlieb Bogts Haus no. 25. in Merzdorf, pro 36 rthl. g. des Benjamin Plischkes, um George Friedrich Plischkes Zinnswiese, pro 14½ rthl.

Nieder-Pockwitz den 24ten März 1823. 1. der Gottfried Schüller, hat die Dreschgärtnerstelle no. 4. aus der George Beckerschen Subpstation erstanden, pro 170 rthl. Cour.

2. der Gottfried Hoffmann, hat seine Dreschgärtnerstelle no. 14. an den Gottlieb Dalke verkauft, pro 228 rthl. Courant

Wennig, Justiz.

Wohlau den 1ten April 1823. Bei dem Gerichtsamte Alts Wohlau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden:

1. des George Friedrich Stumpe, um den väterlichen Dreschgarten No. 8. zu Ober Alt-Wohlau, pro 60 rthl.

2. des George Friedrich Kusche, um den väterlichen Dreschgarten no. 7. zu Hyndersdorf, pro 60 rthl.

3. des Johann Gottfried Piersch, um den Dreschgarten No. 22. zu Nieder Alt-Wohlau, pro 230 rthl.

4. des Gottfried Fraunert, um den Dreschgarten No. 4. zu Nieder Alt-Wohlau, pro 200 rthl.

Eämenz den 1ten April 1823. Bei dem Major v. Heugelschen Gerichtsamte von Wenig und Antheil Großnossen Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. des Johann Haucke, um eine Häuslerstelle zu Großnossen, per 85 rthl.

2. der Theresia Wittwe Pelz geb. Kauffmann, um die ehemännliche Gartenstelle zu Großnossen, per 543 rthl. 20 sgr.

3. der Anna Maria Schramm, um eine Häuslerstelle zu Großnossen, per 800 rthl.

Lüben den 1ten April 1823. Das Luckenwalde'sche Wohnhaus No. 10. hat der Kreis Steuer-Einnehmer v. Czudnochowski vor 160 rthl. gekauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. April 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 1ten May Vormittags um 9 Uhr sollen in No. 1255. auf der Albrechtsstr. 250 B. Champagner, 200 B. schöner Rheinwein, 200 B. feiner Riedel, 60 B. Madeira, 60 B. Portwein und 2 Dohsew. Franzwein meistbietend versteigert werden von

E. M. Fährdrich.

*) Breslau den 27. April 1823. Es sollen am 1. May c. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause der Frau Stadträtin Müller am Roschmarkt einige Gebinde Wein und Rum zur Concursmasse des Kaufmann Kobitz zu Landeck gehörig an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Um mit einer Consignations-Sendung besser hell. Vollheer nge aufzuäumen offerte ich die ganze Tenne für 20 Rth. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ Gebinden für 22 Rthlr. Cour. Wer sich von der Güte derselben gefallen überzeugt, wird mir die Abnahme seines Bedarfes gewiß nicht versagen.

E. G. Schröder, vormals J. W. Siempel, Dblauergerasse.

*) Breslau. Eine leichte Steindruckerei-Gelegenheit, auch zu jeder andern Werkstatt passend, ist zu vermieten und zu Johanni zu beziehen. Näheres Oblauergerasse No. 937.

*) Schönwald den 21. April 1823. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau g.b. Schott von einem gesunden Knaben zeigt entsetzten Verwandten und Freunden ergebenst an.

E. M. Eochlovius, Pastor.

*) Breslau. Eine Frau, mittlern Alters, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht bald oder zu Johanni als Wirtschafterin ein Unterkommen. Das Nähere bey Madame Jacob, Stodg. str. No. 739.

*) Breslau. Ein im Gebirge von festen Holze gebauter halbgedeckter, hinten in dicken Federn hängender, vorne aufstehender Reiswagen ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der goldenen Kanne auf der Dhlauergerasse bey Stodhof linker Hand.

*) Bresl.

*) Breslau den 20. April 1823. Den 20ten dieses Nachmittags um 3 1/2 Uhr vollendeten nach wegzüchtigen Leiden seine iudische Leibknecht unser aller lieber Herr, Vater und Sohn, der hübsche Bürger und Kaufmann Friedrich Gottlob Wachner in einem Alter von 37 Jahren und 3 Monat, nach einem 3. letzt zwöchentlichen schmerzhaften Krankenlager an Herz Entzündung und hinzugeretenen Schlag. Allen Verwandten und Freunden des Verstorbenen widmen diese traurige Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Johanna Wachner geb. Steiche, als Hinterlassene Wittwe.

Theodor)

Rudolph)

Wachner, als Kinder.

Bevmt Kaufmann Wachner geb. Kamisch, als Mutter.

*) Breslau. Ein äußerst leicht und einpänniger Stuhlswagen mit zwey eleganten Hängesitzen steht veränderungs halber billig zu verkaufen in der Altstadt im Bekker Kropffschen Hause.

*) Breslau den 25. April 1823. Ein ansehnlicher Candidat Müller möchte gerne meinen Namen, um als Abgebrannter das Mitleid in Anspruch zu nehmen. Ich kenne diesen Menschen nicht. Rahn.

*) Breslau. Ein disteltes der Ober, 9 Meilen von Breslau, in einer angenehmen Gegend gelegenes Freygut, welches in jedes der 3 Felder 200 St. fl. als Maß Ausfaat, wovon 1/2 el Weizenboden, 20 Stück Rindvieh, 7 Leich, Braus und Weinrey, überflüssiges Holz und Besehwass hat, so daß von beyden letztern noch für 300 Mehl. verkauft werden kann, gegenwärtig 300 Stück Heu f. hält, aber 6 Stück gehalten werden können. Wohn- und Wirthschafts Gebäude im besten Zustande sind, f. u. da der Besitzer des Gutes entfernt ist, mit einer Anzahlung von 5 bis 6000 Rth. für 18000 Rth. verkauft werden Das Nähere im O. Uenbergschen Commissions Comptoir, Nikolaisstr. zur goldenen Kugel.

*) Breslau. Zu vermieten und Johann oder Michael zu beziehen. die zweite Etage von 7 Stuben, einer K. l. we, Küche etc. nebst einem gewölbten Saal zu zwey bis vier Personen und Wagenplatz auf dem Neumarkt in Apotheke. Das Nähere Postkarte zu erfahren.

*) Breslau. Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. in der 3ten Etage eine Wohnung, bestehend in einer Stube, Küche, Stuben- und Vorkammer ganz bequem und alles lichte, für einen ruhigen Wether.

*) Peterzdorf den 20. April 1823. Bey dem Dominium Peterzdorf bey Jordansmühl Ruppischscher Greis wird vom assigen Gerichtsdome auf dem herrschaftlichen Schloß eine völli neu erbaute Freyheide nebst Garten Termin den 20. May d. J. früh um 11 Uhr an den Meistbithenden aus freyer Hand verkauft. Lustthige können vom heutigen Datum an alle Nähere auf diesem Schloß ersagen, so wie das Haus und den Garten in Augenschein nehmen.

*) Breslau. Eine helle bequeme Wohnung im 2ten Stock von 4 Stuben, 2 Küchen, Kammern, Keller u. s. w. ist zu Johanni, Neuschlag No. 450. in der goldenen Schwere zu vermieten.

*) Breslau. Eine Stube nebst Kabinet mit Muhl & und Betten ist für ein n auch 2 einzelne solide Herren sogleich zu vermieten, und das Nähere auf der Hummerey zu den 3 Tauben drey Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Gebildete Eltern, welche etwa gesonnen seyn möchten, ihre Töchter in verschiedenen weiblichen Arbeiten unterrichten zu lassen, können in dieser ihrer Angelegenheit eine genügende Erkundigung einziehen beym Agent Wiesner vor dem Sandthore in der Apothekes zum Königl. Salomo.

*) Breslau. Wenn ein junger Mann von reichlichen Eltern die Specerey Waarenhandlung erlernen will, beche sich deshalb zu verwenden an den Kaufmann Hrn. S. G. Rauch auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Die schon bekannte schöne Tischbutter ist wieder angekommen, die Tonne 1 $\frac{2}{3}$ Rthlr., so sind auch zu haben beste Ober- und Nieder- Ungarweine, der Eimer a 25 bis 55 Rthlr., die große Flasche a 12 gr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Rth r., weißer und rother Franwein der Eimer a 18 bis 30 Rthl., die Flasche 9 gr. bis 18 gr., Bischof 12 gr., Rheinweine die Flasche von 16 gr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Rth., Batavia Arrack a 16 gr., Jamaika Rum a 10 bis 12 gr., im Eimer billiger bey

Ernst Singenthaler auf der Dörigasse No. 270.

*) Breslau. Ganz frische G-birgsbutter zu 7 $\frac{1}{4}$ sgr. das sch-l-sche Quart, beste trockne Seif zu 8 sgr., gezogene Lichte zu 9 $\frac{1}{2}$ sgr., R-schlichte zu 10 $\frac{1}{2}$ sgr., beste gegossene 10 $\frac{1}{2}$ sgr. R. W. das schwere Pfund. Zu haben Janerngasse No. 614.

im Comptoir. W. Schuster et Söldner.

*) Breslau. Da ich mich wegen oft vorgefallnem Irrthum zu der Veränderung meiner Pugh-Handlung aus dem alten Rathhause genöthigt sehe, zeige ich hiermit nochmals allen hiesigen und auswärtigen v-rehrten Kunden ergebenst an, daß dieselbe nicht in den goldenen Löwen, sondern in die zwey Schwäne No. 1197 auf die Döner Gasse eine Etage hoch v-legt ist. Wohlgebildete Töchter, die sowohl im Pugh geübt, so auch die es gründlich erlernen wollen, können sogleich beschä-tigt werden bey

Emilie Verthold.

Breslau den 20sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekendruck des im Priegschen Grafe liegenden, der Stadt-Kammern zu Prieg g-ndrigen Gutes Schönfeld auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichts Archiv bereits vorhande n und der von dem Magistrat und von den Stadt-Verordneten zu Prieg als Repräsentanten der dasigen Stadtgemeinde noch einzuziehenden Nachrichten reguliert werden soll und daher ein Jeder, welcher das bey ein Interesse zu haben v-meint und seiner Forderung die mit der Ingresssation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und

später

spätestens bis zu dem vor dem Herrn Ober-Landesgericht: Rath Schmitt als besonders ernanntem Commissario auf den 31sten May k. J. Vormittags um 11 Uhr angefügten Termine bei dem Königl. Ober-Landesgerichte sich zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Derjenigen welche sich binnen bestimmter Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden. Diejenigen, welche solches zu thun unterlassen, können ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekensbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Derjenigen aber, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit. 22. §. 16. und 17. §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrecht vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Publitz den 27sten März 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Januar 1823., wird die von dem in Oberschlesien zur Majorschaft Schymanowitz Butthner Kreises gehörigen, Dorf-Einsassen zu Bobrowitz in Antrag gebrachte Dienst-Regulierung, öffentlich bekannt gemacht und es werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen vorgeladen, sich spätestens bis zum 17ten May 1823. bei dem unterzeichneten in Publitz entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Plans zugegen seyn wollen? Die Stillschweigenden haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende Dienst-Ablösung und resp. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Königl. Oekonomle-Commissarius v. Pöschamp.

Ober-Glogau den 6ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers und der demselben beigetretenen Vormundschaft wird das zu Wiegischütz Cosler Kreises sub No. 10. belegenes, den Simon Piehigischen Erben gehöriges, von deren Mutter vermitt. Piehig jetzt verehlt. Zachetta bisher administirt gewesenenes Koborß freie Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 1747 Rth. 14 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, zur Subhastation gestellt. Als Termine wird der 19te März c., der 19te April c., hler Orts und der 26ste May c. als peremptorischer im Wiegischütz selbst früh 9 Uhr anberaumt und dazu Kauflustige eingeladen, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen baare Zahlung in Courant unter Bestimmung der Gläubiger und der vormundschafil. Gerichts und in so fern erfolgen wird, als nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten. Zugleich werden alle Real- und unbekannten Gläubiger aufgeboten, ihre Ansprüche und Anforderung in dem angefügten Termine anzubringen und zu beschleunigen, bey ungehorsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehört und mit ewigem Stillschweigen werden belegt werden. Die Taxe ist bey uns jeder Zeit einzusehen.

Das Gericht der Herrschaft Cosel.

Mittwoch den 30. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVII.

Zu verkaufen.

*) Slogau den 2. April 1823. Die zu Mangelwitz Slogauer Kreises sub No. 7 bel-gene zu dem Johann Friedrich Kaub-schen Nachlaß gehörige halbhüfzige Bauernabrug, welche auf 682 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll auf Antrag eines Erbschaftsgläubigers öffentlich verkauft werden. Zu dem dießerhalb auf den 16. May, den 13ten Juni und 12ten Juli Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Seppau anberaumten Termine, von denen der letztere peremptorisch ist, werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, und haben sie nach Höhe ihres Gebots den Zuschlag dieses Bauerguts alsdann zu gewärtigen.

Das Majoratsgericht der gräfl. v. Schlabrendorf Seppauer Güter.
Ertingmuth.

*) Wartenberg den 18ten April 1823. Da sich in dem den 5ten April c. angestandenen peremptorischen Diehtungs-Termine zum öffentlichen Verkauf der Müller Springerschen Breit- und Mahlmühle zu Schreibersdorf kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist auf Antrag der Gläubiger die fernermehrte Subhastation dieser auf 1189 Rthl. 13 Sgr. gewürdigten Mühle verfügt und zu diesem Behufe Termine auf den 26sten May, 23sten Juni und peremptorisch auf den 24sten July a. c. hieselbst in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii anberaumt worden, welche demnach Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt Schreibersdorf.

Markt.

Eamenz den 15ten October 1822. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll das sub No. 15. zu Wierda stralde gelegene, dem Anton Herzog gehörige nach der gerichtlichen Taxe vom 16ten September c. a. auf 6182 Rthl. 20 Sgr. Cour. gewürdigte Freibauergut im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfällige Lictations-Termine, von welchen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 23sten Januar 1823., den 22sten März 1823. und den 31sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Fests- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in den diesfälligen Terminen alhier persönlich zu erscheinen und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Eamenz.

Hirsch.

Hirschberg den 25ten März 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 910. A. hieselbst gelegene, auf 1000 Rthlr. abgeschätzte, zum Kaufmann v. Buchsches Nachlaß gehörige Haus im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 21sten May d. J. als den einzigen Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Görlitz den 21ten März 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hierdurch bekannt, daß Verkauß der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf der Elias Lügnerischen Häuslernahrung zu Niederlangenau ein Termin auf

den 17ten May 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig, auf dem Landgerichtshause alhier anberaumt worden ist, und ladet Kauflustige ein, zur angegebenen Zeit sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und mit Bewilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung dieser Häuslernahrung, wozu ein Garten nebst Fiebigstreck gehört, und welches zusammen nach Abzug der Abgaben und Arbeitslöhne auf 294 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, ergeht das über die Exarations-Verhandlung aufgenommene und dem an Landgerichtsstelle so wie im Gerichtskretscham zu Nieder-Langenau affigirten Patense in beglaubter Abschrift beigefügte Protocol.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Pohl. Nettkow den 26. Febr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das dem Tuchmachermeister Johann Gottlob Wurst zugehörige zu Rothenburg belegene und Vol. II. sub No. 60. des Hypothekenbuches verzeichnete Haus, mit der täglich bei uns einzusehenden gerichtlichen Taxe per 55 Rthlr. 7 gr. sub hasta gestellt, und der peremptorische Biethungs-Termin auf den 21. Mai d. J. um 11 Uhr in Rothenburg angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zum Biethen zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, in sofern eintretende rechtliche Umstände es nicht verhindern, sofort erfolgen werde.

Fürstliches Gericht der Herrschaft Rothenburg.

Trebnitz den 5. März 1823. Die sub No. 38. in der weiten Walke bei Auras belegene, dem Freygärtner Carl Detsch gehörige Freistelle, welche dorfsgerichtlich auf 193 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Besibbiethenden verkauft werden. Hierzu steht ein einziger und peremptorischer Licitationstermin auf den 22. May c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley auf dem Schlosse zu Auras an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe ist in Auras nachzusehen.

Das v. Schickfußsche Gerichtsamt von Auras.

Glogau den roten Februar 1823. Die im Dorfe Priedemost ohnferrn Glogau belegene, auf 3812 Rth. 15 sgr. gewürdigte Bauernahrung inclusive Vieh- und sonstigen Inventarien-Sachen des Johann Christian Hausmann, soll im Wege der Execution eines Gläubigers in Terminis den 14ten April, 9ten Juny und 30sten August a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, welches Besitz- und Zahlungsfähigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Zuschlag im letzten Termine ohn-

ohnsefßbar erfolgen wird, ferner daß ohngefähr 2200 Rthl. Kaufgelde stehen bleiben, endlich Bedingungen und Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden können.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn. Capituls.

Weißfog.

Glogau den 25. October 1822. Von dem Königl. Land- und Stadte richt zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Schneider Fehnersche Haus No. 396. (sonst 652) welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4626 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Rentmeisterin Lindner öffentlich verkauft werden soll, und der 51te Januar k. J. der 29ste März k. J. und der 31ste May k. J. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Hegely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewartigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Groß-Strehlitz den 6ten November 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht; daß auf Antrag des Real-Stäubigers Gajwirth Engelbrecht zu Ratibor die in Dziellau Cosler Kreises 2½ Meile von der Kreisstadt Cosel 2 Meile von Ratibor, 1 Meile von Bauerwitz und 2 Meilen von Gaadensfeld belegene dem Feldmüller Joseph Hedwig gehörige zweyhängige Wassermahlmühle, welche nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe die zu jeder sächlichen Zeit in der gerichtsamtslichen Registratur nachgesehen werden kann, auf 4769 Rthl. Courant abgeschätzt worden subhastirt werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den angezeigten drei Terminen nämlich den 28sten Januar, 25. März und besonders in dem letzten den 31. May a. f. in Eilenfowitz in der dortigen Gerichtsamtskanzley sich zu melden und ihr Gebot abzugeben in dem nach Verlauf des letzten peremptorischen Termins auf etwa noch einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Eilenfowitzer Gerichtsamtsamt.

Werner, Justit.

Mitschen den 6ten März 1823. Die unter No. 8. zu Lomnitz No. 8. senkerger Kreises belegene eingangige unterschlächtige Wassermühle wozu zwey brauchbare Wirtschafts-Gebäude, ein Auszugehäuschen einige zwanzig Schil. Acker, eine Wiese von 9 B. uer Fuhren Heu und ein Hutungsfleek gehören, welches zusammen mit Rücksicht auf die außer Cultur gelegenen Acker nur auf 249 Rthl. 17 Sch. 6 Pf. gerichtlich taxirt ist soll wegen Schulden des Eigenthümers in dem einzigen auf den 12ten May 1823. früh um 9 Uhr in Lomnitz angesetzten peremptorischen Versteigerungs-Termin an den Meist- und Bestbiethenden gegen baare E. legung des Kaufgeldes notwendig subhastirt werden. Es werden daher (außwärtige) beßig und zahlungsfähige Ankäufer die jedoch sofort ihre zahlungsfähigkeit nachweisen müssen hierdurch eingeladen mit der Versicherung, daß an denjenigen der die besten Bedingungen offerirt nach eingeholter Genehmigung der Real-Stäubiger der Zuschlag erfolgen wird. Taxe und Kaufbedin-

dina

dingungen können in der Canzley des Gerichtsamts hieselbst zu jeder Zeit eingesehen werden, und ist der Schulz Prublo in Kommtz anwesend, von jetzt an jedem Kauflustigen die Gebäude und Aecker zur Besichtigung anzuweisen.

Das gräf. v. Geylersche Gerichtsamt Schoßitz und Kommtz.

Conrad.

Hirschberg den 6ten Februar 1823. Das zu Arnsdorf sub No. 93. im Hirschberg'schen Kreise gelegene, zum Nachlaß des verstorb. Bauer Gottfried Kahl gehörige, ortsgerichtlich auftragsweise, unterm 7ten December 1822. auf 1656 Rthlr 22 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzte Bauergut, wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in nachstehenden Terminen, den 22ten März, den 26ten April, den 20sten Juny d. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden in der Gerichts- Canzley zu Arnsdorf verkauft. Es werden daher hierdurch besiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben auch erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird übrigens keine Rücksicht genommen und die Kaufsbedingungen sollen in den gedachten Terminen bekannt gemacht werden. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schiedlichen Zeit in der Gerichts- Canzley zu Arnsdorf eingesehen werden.

Das Patrimonial- Gericht der hochgräf. v. Matuschasken Herrschaft Arnsdorf.

Neurode den 10. Februar 1823. Das außerhalb der hiesigen Stadt an dem Dorfe Kunzendorf belegene, zum Nachlaß der verstorbenen vermitt. Frau Obrist v. Stülfriedt gehörende sogenannte Hentschelguth bestehend in einem Bohn- und Wirthschafts-, auch Neben- Gebäuden einen Gras- und Gemüse- Garten von 2 Morgen, 55 Morgen urbaren Acker, 6 Morgen Wiesenland und 63 Morgen Busch, incl. Vieh- Bestand auf 3727 Rthlr 4 sgr. gerichtlich gewürdigt ist auf Antrag des Nachlaß- Curatoris sub hasta gestellt und soll in Terminis den 26. April, 28. Juny peremptorie aber den 20sten August d. J. gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittag um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe ist in unserer Gerichts- Canzley in den Amtsständen einzusehen.

Das Königl. Gericht. der Stadt.

Citatio Creditorum.

Glogau den 3ten Februar 1823. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der Commission des vormaligen combinirten Garnison- Lazareths No. 1. zu Glogau aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1822. bis zum letzten Septbr. 1822. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 30sten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober- Landesgericht- Auscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz- Commissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens

aber

aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Caffe versüßig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 1ten März 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf den Antrag des Königl. Fiskus die beiden militairpflichtigen Leopold Schweinzer und Johann Schweinzer aus Leobschütz, welche ihren Aufenthaltsort in den Königl. Landen verlassen haben hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 24ten July dieses Jahres vor dem Ober-Landesgerichte s. Auscultator Förner angefügten Termin allhier zu stellen, über ihre gelegnwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorchrift der Geleze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptstelle zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göhe.

Ratibor den 21. Januar 1823. Auf Ansuchen der Gutsbesitzerin Henriette Christiane Erdmuthe v. Koszelsky geb. v. Schickfuß auf Bonoschau, werden alle diejenigen, welche an das, über die für den verstorbenen Regiments-Quartiermeister Günzel vom ehemaligen v. Mansteinschen Sittarier Regiment, auf dem Gute Bonoschau im Lublinitzischen Kreise, sub Rub. III. No. 10. haftenden 1000 Rthl. Cour., von dem damaligen Besizer des gedachten Gutes, Marschall v. Dieberstein unterm 2ten Juny 1789. ausgestellte, den Inhabern abhanden gekommene Schulden- und Hypotheken-Instrument mit der daran annectirten Intabulations-Recognition vom 18ten Januar 1790., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefinhader einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissar Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Hoffmann auf den 28ten May dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschetnigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf das Gut Bonoschau werden ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göhe.

*) Frankenstein den 10ten April 1823. Alle diejenigen, welche an das Capital von 80 Rthl., welches auf dem Johann Christian Wagnerschen Bauergute sub No. 82. zu Herwigswaldau für den Bader Anton Rebel eingetragen steht und das darüber lautende, angezogen verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 1. März 1765. und 30. May 1794., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhader Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen, den 21ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Herwigswaldau in der dortigen Gerichtsamt-Canzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, indem die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an

daß

das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Still-
schweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Instrument wird amortisirt wer-
den.

*) Heinrichau den 21sten März 1823. Von dem Reichsausschutze zu Hei-
richau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Bauers Anton Hirsch-
berg zu Tarnitz worüber Concurs ex Officio eröffnet worden, Ansprüche zu ha-
ben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten July c. a. festgesetz-
ten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu er-
scheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwelsen, demnachst aber deren ge-
sehmäktge Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu
gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein
ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Grund.

*) Warchowiz den 24ten März 1823. Von Seiten des hiesigen Land- und
Stadtgerichts werden nachdenannte verschollene Personen als: 1) der Tuchmacher
geselle Carl August Ferdinand Knispel von hier, welcher seit 1810. wo er von Kie-
schenbach in Böhmen nach St. Hermann zu gewandert ist und seit jener Zeit nichts
mehr von sich hat hören lassen; 2) sein leiblicher Bruder Ernst Heinrich Ludwig
Knispel, welcher unterm 17ten October 1805 seinem Lehrmeister dem Handschuh-
macher Lemke in Schwetznitz entlaufen und seit dem verschollen ist; 3) der Tisch-
lergeselle Christian Traugott Scholz von hier, welcher im Jahr 1797. in die Fremde
gegangen und seither keine Nachricht von sich gegeben, der Sage nach aber in Ham-
burg beim Baden ertrunken sein soll; auf den Antrag ihrer Anverwandten hierdurch
vergestalt und also vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben
sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen
9 Monaten und zwar längstens in Termino praesudiciali

den 31sten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder persönlich oder
schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Auf-
enthalt versehenen Bevollmächtigten sich obnehtbar melden und weitere Anweisung
im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung
nach Vorschrift der Gezeie erkannt, deren etwaigen Erben aber mit ihren An-
sprüchen präcludirt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimis-
renden Erben wird zuerkannt und resp. verabsolgt werden.

*) Frankenstein den 15ten April 1823. Auf Ansuchen des Schmiedemei-
sters und Hausbesizers Franz-Lowag hieselbst, werden hierdurch alle diejenigen,
welche aus den nachstehend benannten verstorbenen gegangenen, auf ein vorstädtisches
Haus No. 39. zu Frankenstein annoch eingetragenen beiden Hypotheken-Instru-
menten: a. für die Jovana Ezechische Borawschais Cassa hi selbst über 90 Rthl.
vom 14ten July 1794., welches exestione vom 1. Sept. 1804. an das Fräulein
Antonina v. Schollenbach allhier abgetreten worden ist u. d. b. für das Fräulein An-
tonia v. Schollenbach hieselbst über 20 Rthl. vom 15ten und resp. 8ten September
1804., als Eigenthümer, Cessionarien, Pawns- oder sonstige Dreisinhaber An-
spruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten Aug-
ust

zuß c. angefesten Termine allhier zu melden und ihre Ansprache zu beschleunigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt und die Lösung und Amortisation der gedachten Instrumente erfolgen wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadgericht.

*) **K e g n i ß** den 2ten April 1823. Es ist das Hypotheken Instrument vom 26sten März 1807. nicht minder der Hypothekenschein de eodem dato auf deren Grund 100 Rthlr. in 1764. per Metall: Cour. auf dem Kreischam des Samuel Gottfried Andres No. 5 zu Fischenreude für die Kreischmer Reimannschen Erben zu Maltsch eingetragen sind, verlohren gegangen und es haben die genannten Erben das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeindung der etwaigen Ansprache unbekannter Prästendenten auf den 22. Junij 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober: Landesgericht: Auscultator Kreischy anberaunt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post per 100 Rthlr. und das darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand: oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen hiedurch auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land: und Stadgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz: Commissarien Feige und Köhler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Reimannschen Erben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 100 Rthlr. wird amortisirt und für die Reimannschen Erben ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Land: und Stadgericht.

Hermsdorf unterm Rynast den 25ten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte, im Jahre 1813. zum Militair: Dienst ausgehobene sämmtlich unter der 2ten Compagnie des 2ten Bataillon des ehemaligen 4ten schlesischen Landwehr: Infanterie Regiments als Gemeine gestandene und aus Seifferschau Hirschbergischen Kreises gebürtige drey Individuen als: 1) Gottlieb Hilscher, welcher im Jahre 1794. geb. worden, der jüngste Sohn des daselbst verstorbenen Bauerguts: Besizers Hilscher ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente sich bei Goldberg befunden vermisst wird; 2) Benjamin Hainde, welcher im Jahre 1790. geb. worden, der älteste Sohn des dortigen Mittelschäfers und Gerichtsgeschwornen Ehrenfried Hainde ist und seit der Schlacht von Leipzig im Jahr 1813. vermisst wird; und 3) Sieglismund Freudenberg, welcher im Jahre 1793. geb. worden, ein Sohn des verstorbenen dasigen Häuslers Gottfried Freudenberg ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente in oder bei Görlitz gestanden, nichts mehr von sich hören lassen; von denen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen Behufs ihrer, von Selten ihrer resp. Eltern und Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hiedurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannten Erben oder Erbnehmer, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in dem den 16ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts: Canzley anstehenden Präjudicial: Termine entweder persönlich oder

oder schriftlich oder durch mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Auf-
enthalte versehene Bevollmächtigten ohnehinbar melden im Fall ihres Ausbleibens
aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Ge-
setze erkannt und ihr zurück gelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimiren-
den Erben zugesprochen werden wird.

Reichgräf. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau Neumarkts Apotheke den 19ten April 1823. Die auf den
Staatsrath v. Rhedigerschen Fidei-Commis-Gütern Schekth und Striese frü-
her Breslauer jetzt Trebnitzer Kreises, commissarisch eingeleitete Dienst-, Na-
tural-, Zins- und Domintal-Schaffgotsch-Ablösung der Bauernschaft an beiden
Orten, so wie die Ablösung der noch auf Domintal-Grundstücken lastenden Hu-
tungs- und Gräseren, Befugnisse der kleinen Leute und endlich die Gemeinheits-
Auseinandersehung der beiden Bauerschaften unter einander wird nach Vorschrift
des §. 11. und 12. des Gesetzes vom 7ten Juny 1821. über die Ausführung der
Gemeinheits-Teilungs- und Ablösungs-Ordnungen hiermit öffentlich mit dem
Bemerkten bekannt gemacht, daß es allen denjenigen, welche dabei ein Interesse
zu haben vermeynen, überlassen bleibe, sich bis zum 9ten Juny c. bei der unter-
zeichneten Special-Commission, entweder schriftlich oder auch mündlich in ih-
rem unten vermerkten Locale zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vor-
legung der Pläne zugezogen seyn wollen, widrigenfalls, die Nicht sich meldenden
und erklärenden zu gewärtigen haben, daß im gedachten Termine ohne ihre Zu-
ziehung, mit der Planvorlegung vorgegangen und in deren weitem Verfolge die
Auseinandersehung auf eine auch für sie für immer rechtsverbindliche Art der-
gestalt vollzogen werden wird, daß sie dagegen mit keinen Einwendungen wer-
den gehört werden.

Königl. Special-Commission, zur Regulierung der gutsherrl. und
bäuerl. Verhältnisse Trebnitzer Kreises.

Hofrichter.

*) Breslau. Kaufstüben, welche in diesem Frühjahr Güter zu kaufen
wünschen, kann ich mit einer bedeutenden Auswahl von Domintal-, Frey- und
Rustical-Gütern von allen Größen in jeder gewünschten Gegend von Schlessen, der
Grafschaft Glog und des Herzogthums Sachsen nach Verlangem aufwarten. Auch
habe zu beliebiger Auswahl hiesige und auswärtige zu jedem Nahrungsbetriebe ge-
eignete Häuser, ferner Apotheken, Wein-, Specerey- und Schnitt-Handlungen,
städtische und ländliche Gasthöfe, Schenk- und Kaff-häuser, Brau und Brenn-
Arbeiten, Dorfsträmereien, Wind- und Wassermühlen und andere dergleichen
Grundstücke zum Verkauf; als auch mehrere kleine und große Güter, Handlungen
und Gasthöfe zum verpachten im Auftrage. Käufer, welche sich deshalb an mich
wenden wollen, werden durch vorzuliegende Anschläge in meinem Comptoir, Obblauer-
Straße No. 1187. und auf postfreye Briefe über die zu kaufen gesuchten Gegen-
stände nähere Auskunft erhalten.

Johann Hoffmann, Nikolaigasse No. 155.

B e y l a g e

Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. April 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hohlstein den 29sten März, 1823. Bei hiesigem Justizamte sind seit dem 1sten Januar 1820. bis ult. December 1822. nachstehende Kaufbriefe expedirt worden.

Den 1. März 1820. 1. des Jeremias Dittes Ackerkauf no. 18., pro 500 rthl zu Großwalditz.

Den 12. April 1820. 2. des Gottilob Rothes Hauskauf no. 32. zu Wenigwalditz, pro 1100 rthl.

Den 27. April 1820. 3. des August Schmidts Hauskauf no. 94. zu Giersdorf, pro 500 rthl.

Den 7. Juny 1820. 4. der Anna Rosine Bernhardt geb. Hoffmann Gartenkauf no. 8. zu Neuen, pro 550 rthl.

5. des Ehrenfried Beholds Hauskauf no. 53. daselbst, pro 300 rthl.

Den 20. Juny 1820. 6. Des George Rothes Hauskauf no. 115. zu Großwalditz, pro 900 rthl.

Den 21. Juny 1820. 7. des Johann Gottfried Bittermanns Hauskauf no. 7. zu Nieder-Sirgwis, pro 360 rthl.

8. des Johann Casper Hilbig's Hauskauf no. 41. zu Seitendorf, pro 300 rthl.

9. des Joh. Casper Müllers Gartenkauf no. 27. zu Giersdorf, pro 800 rthl.

10. des Joh. Gottfried Hoffmanns Hauskauf no. 50. daselbst, pro 80 rthl.

11. des Johann Gottilob Behners Hauskauf no. 103. daselbst, pro 300 rthl.

12. des Joh. Gottlieb Pfohls Hauskauf no. 46. zu Kunzendorf, pro 1500 rthl.

13. des Joh. Friedrich Stahrs Hauskauf no. 55. zu Neuen, pro 360 rthl.

14. des Johann Gottilieb Hoffmanns Hauskauf no 57 daselbst, pro 640 rthl.

Den

Den 28. July 1820. 15. des Johann Gottfried Scholzes Acker-
kauf no. 3. zu Hohlstein, pro 300 rthl.

Den 17. August 1820. 16. des Franz Treutlers Hauskauf no. 19.
daselbst, pro 300 rthl.

17. des Johann Casper Drothes Ackerkauf no. 14. zu Großwaldis,
pro 300 rthl

18. des Gottfried Königs Hauskauf no. 136. daselbst, pro 300 rthl.

19. des Joh. Jeremias Scholzes Ackerkauf no. 41. zu Kunzendorf
pro 200 rthl.

20. des Gottlieb Bunkardts Ackerkauf no. 42. daselbst pro 255 rthl.

21. des Johann Christoph Scholzes Ackerkauf no. 27. zu Neuen,
pro 580 rthl.

Den 30ten August 22. des Joh. Casper Brückners Bauergutkauf
no 16. zu Giersdorf, pro 3000 rthl.

Den 13. September 1820. 23. des Ernst Friedrich Wilhelm Durins
Bauergutkauf no. 2. zu Seitendorf, pro 5520 rthl.

Den 27. September 1820. 24. der Anna Susanna Scholz geb.
Reimbergin Hauskauf no. 6. zu Hohlstein, pro 130 rthl.

Den 22. November 1820. 25. des Johann George Brückners Haus-
kauf no. 49. zu Seitendorf, pro 1000 rthl.

26. des David Scholzes Hauskauf no. 102. zu Großwaldis, pro
740 rthl.

27. des Joh. Friedrich Gerlachs Ackerkauf no. 103. daselbst, pro
10 rthl.

Den 23. November 1820. 28. des Johann Jeremias Röhrigs
Gartenkauf No. 16. zu Seitendorf. pro 2800 rthl.

Den 6ten Decbr. 1820. 29. des Christian Gottlieb Ritters Garten-
kauf no. 13. zu Seitendorf, pro 1200 rthl.

Den 20. Decbr. 1820. 30. des Joh. Gottlob Rinzels Hauskauf
no. 41. zu Giersdorf, pro 558 rthl.

Den 31. Januar 1821. 31. des Joh. Jeremias Brückners Bauers-
gutkauf no. 2. zu Gähnsdorf, pro 2603 rthl 25 sgr: 6 $\frac{2}{3}$ b'.

Den 7ten März 1821. 32. des Johann Friedrich Hohbergs Gar-
tenkauf no. 32. zu Seitendorf, pro 950 rthl.

Den 15ten März 1821. 33. des Johann Gottlieb Hallmanns Gar-
tenkauf no. 70 zu Seitendorf, pro 320 rthl

Den 16. März 1821. 34. des Joh. Gottfried Buses Hauskauf
no. 36. zu Seitendorf, pro 600 rthl.

Den

Den 19ten März 1821. 35. der Anne Susanne verwit. Lange geb. Wehnern Hauskauf no. 82 zu Giersdorf, pro 275 rthl.

Den 11ten April 1821. 36. des Johann Friedrich Wehnerns Hauskauf no. 73. zu Giersdorf, pro 700 rthl.

Den 13. April 1821. 37. des Gottlieb Rudolphs Ackerkauf no. 84. zu Großwalditz, pro 230 rthl.

38. des Gottlieb Schwabs Ackerkauf no. 33. zu Runzendorf, pro 280 rthl.

Den 18ten April 1821. 39. des Johann Gottfried Engwichts Hauskauf no. 30. zu Hohlstein, pro 800 rthl.

40. des Johann Gottlieb Täckels Hauskauf no. 14. zu Nieder-Sirgiswitz, pro 220 rthl.

41. des Johann Gottfried Pratsches Bauergutkauf no. 8., pro 1900 rthl. zu Seitendorf

42. des Joh. Jeremias Scholzes Gartenkauf no. 21. zu Seitendorf, pro 1980 rthl.

43. des Joh. Gottfried Winklers Hauskauf no. 55. zu Seitendorf, pro 300 rthl.

44. des Gottfried Langes Hauskauf no. 75. daselbst, pro 120 rthl.

45. des Gottfried Seidels Hauskauf no. 45. zu Großwalditz, pro 500 rthl.

46. des Johann Gottfried Scholzes Hauskauf no. 49. zu Wenigwalditz, pro 1000 rthl.

47. des Gottfried Scholzes Ackerkauf no. 67. zu Runzendorf, pro 200 rthl.

48. des Jeremias Schwabs Bauergutkauf no. 2. zu Neuen, pro 2700 rthl

49. des Joh. Gottfried Winter Hauskauf No. 40 zu Neuen, pro 1100 rthl.

Den 26 April 1821. 50. des Joh. Gottlieb Scholzes Gartenkauf no. 17. zu Giersdorf, pro 1100 rthl.

Den 6ten Juny 1821. 51. des Johann Gottlieb Kessels Hauskauf no. 131. zu Großwalditz, pro 400 rthl

52. des Joh. George Hofmanns Gartenkauf no. 10. zu Runzendorf pro 800 rthl.

53. des Joh Gottlieb Andres Bauergutkauf no 4. zu Neuen, pro 2000 rthl.

54. des Gottlieb Droths Hauskauf no. 53. zu Neuen, pro 350 rthl.

55. des Gottlieb Kaufhies Hauskauf no. 30. zu Großwalditz, pro 295 rthl.

Den 18. Juny 1821. 56. des Gottlieb Wünsches Hauskauf no. 53. zu Wenigwalditz, pro 280 rthl.

Den 15ten August 1821. 57. des Joh. Gottlieb Hofrichters no. 45. zu Neuen, pro 1380 rthl.

Den 31. August 1821. 58. des Johann Gottlieb Schneiders Hauskauf no. 125. zu Giersdorf, pro 200 rthl.

Den 12. September 1821. 59. des Johann Gudes Hauskauf no. 163. zu Giersdorf, pro 174 rthl.

Den 13. September 1821. 60. des Gottlieb Prenzels Hauskauf no. 18, pro 750 rthl.

Den 7. November 1821. 61. des Müller Johann Carl Gräbns Kauf no. 133. zu Giersdorf, pro 1800 rthl.

Den 21. Novbr. 1821. 62. des Gottlieb Königs Hauskauf no. 35. zu Wenigwalditz, pro 300 rthl.

Den 5ten December 1821. 63. des Gottfried Dörings Hauskauf no. 51. zu Großwalditz, pro 130 rthl.

Den 27. December 1821. 64. des Joh. Jeremias Bunzels Hauskauf no. 157. zu Giersdorf, pro 140 rthl.

65. des Joh. Gottlob Gruhns Bauergutkauf no. 7., pro 1600 rthl. Großwalditz

66. des Joh. Gottfried Hofmanns Gartenkauf no. 15., pro 900 rthl. daselbst

67. des Joh. Jeremias Schumanns Hauskauf no. 135. zu Großwalditz, pro 600 rthl.

Den 15ten Januar 1822. 68. des Joh. Gottlob Langes Hauskauf no. 91. zu Großwalditz, pro 220 rthl.

69. des Johann George Anders Ackerkauf no. 51. zu Neuen, pro 15 rthl.

Den 30sten Januar 1822. 70. des Tobias Langes Hauskauf no. 55. zu Kunzendorf, pro 600 rthl.

71. des Gottlieb Müllers Hauskauf no. 56. daselbst, pro 700 rthl.

72. des Gottlieb Hilbigs Hauskauf no. 32. zu Neuen, pro 128 rthl.

73. des Joh. Gottfried Hofmanns Ackerkauf no. 41. daselbst, pro 80 rthl.

Den 13ten Februar 1822. 74. des Joh. David Altmanns Hauskauf no. 51. zu Seienborn, pro 100 rthl.

75. des Joh. Gottlieb Dörings Hauskauf no. 40. zu Giersdorf, pro 380 rthl.

Den 14ten Februar 1822. 76. des Joh. George Scholzes Ackerkauf no. 32. zu Großwaldis, pro 50 rthl.

Den 27. Februar 1821. 77. des Joh. Gottlieb Scholzes Gartenkauf no. 25. zu Seitendorf, pro 600 rthl.

Den 13ten März 1822. 78. des Johann George Wehners Hauskauf no. 24. zu Hohlstein, pro 500 rthl.

Des 3ten Janu. r 1822. 79. des Johann Gottfried Fischers Hauskauf no. 69. zu Großwaldis, pro 400 rthl.

Den 7ten März 1822. 80. des Johann Gottfried Gruhns Hauskauf no. 39. zu Wenigwaldis, pro 400 rthl.

Den 27. März 1822. 81. des Johann Gottlob Barts Hauskauf no. 75. zu Giersdorf, pro 1000 rthl.

Den 11. April 1822. 82. des Gottlieb Gruhns Hauskauf no. 56. zu Großwaldis, pro 900 rthl.

83. des Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 145. zu Großwaldis, pro 520 rthl.

Den 24. April 1822. 84. des Joh. Friedrichs Stankes Hauskauf no. 100. zu Giersdorf, pro 120 rthl.

85. des Gottlieb Bleus Hauskauf no. 78. zu Großwaldis, pro 380 rthl.

86. des Johann Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 140. zu Großwaldis, pro 450 rthl.

Den 11. May 1822. 87. des Johann Gottlieb Wielands Ackerkauf no. 4. zu Wenigwaldis, pro 250 rthl.

88. des Joh. Jeremias Hartmanns Ackerkauf no. 10. daselbst, pro 180 rthl.

89. des Joh. Casper Adnigs Ackerkauf no 12. daselbst, pro 350 rthl.

90. des Johann Gottfried Scharfenbirgs Ackerkauf no. 31. daselbst, pro 180 rthl.

Den 15. May 1822. 91. des Joh. Gottlob Müllers Hauskauf no. 115. zu Giersdorf, pro 150 rthl.

92. des Gottf. Fädes Hauskauf no. 79. zu Großwaldis, pro 800 rthl.

93. des Jer. mis Hofmanns Ackerkauf no. 6. zu Neuen, pro 400 rthl.

Den 5ten Juni 1822. 94. des Joh. Gottlieb Krauzs Gartenkauf no. 24. zu Giersdorf, pro 550 rthl.

95. des Joh. Jeremias Schwabs Gartenkauf no. 25., pro 700 rthl.

Den 19. Juny 1822. 96. des Joh. Gottlob Försters Ackerkauf no. 164. zu Giersdorf, pro 500 rthl.

Den

Den 26. Juni 1822. 97. des Gottlob Pilzes Hauskauf no. 34. zu Seitendorf, pro 130 rthl.

98. des Gottlieb Weisbrodts Hauskauf no. 158. zu Giersdorf, pro 300 rthl.

Den 10ten July 1822. 99. des Johann Carl Brückners Gartenkauf no 32. zu Giersdorf, pro 660 rthl.

Den 24. July 1822. 100. des Casper Hilbig's Hauskauf no. 14. zu Nieder-Sirgwis, pro 160 rthl.

101. des Joh. Gottlieb Kretschmers Hauskauf no. 42. zu Giersdorf, pro 115 rthl.

102. des Gottlieb Horns Hauskauf no. 20. zu Neuen, pro 240 rthl.

Den 7. August 1822. 103. des Johann Gottfried Anders Hauskauf no. 21. zu Gähnsdorf, pro 200 rthl.

104. des Joh Gottlieb Weinholds Hauskauf no. 35., pro 800 rthl.

Den 21. August 1822. 105. des Traugott Krenes Hauskauf no. 17. zu Nieder Sirgwis, pro 170 rthl.

106. des Gottfried Hilbig's Hauskauf no 53. zu Großwaldis, pro 378 rthl.

Den 4ten September 1822. 107. des Gottlieb Scholzs Hauskauf no. 27. zu Hohlstein, pro 750 rthl.

108. des Joh. Christoph Krauses Hauskauf no. 36. zu Hohlstein, pro 1210 rthl.

109. des Joh. David Scholzes Hauskauf no. 134. zu Großwaldis, pro 713 rthl.

Den 16. October 1822. 110 des Johann Gottfried Sauers Hauskauf no. 22. zu Hohlstein, pro 500 rthl.

Kürstl. Justizamt Hohlstein

Kdnigt, Justit.

Löwenberg den 29sten März 1823. Bei dem Gerichtsamte Braunau sind nachstehende Kaufbriefe expedirt worden.

Den 19ten May 1818. 1. des Gottlieb Ueberschärs Ackerkauf zu Weinberg no. 51., pro 112 rthl.

Den 8ten Januar 1819. 2. des Joh. Christian Hüters Ackerkauf zu Weinberg, pro 70 rthl.

Den 15ten März 1819. 3. des Johann Christian Hüters Ackerkauf no. 66. daselbst, pro 30 rthl.

Den 29. März 1819. 4. des Christian Gottlieb Hüters Ackerkauf no. 21. daselbst, pro 310 rthl.

Dem

Den 29. August 1819. 5. des Johann Gottlieb Benigers Acker-
kauf no. 70. daselbst, pro 60 rthl.

Den 24. Januar 1820. 6. des Johann Jeremias Bares Ackerkauf
no. 10. zu Weinberg, pro 300 rthl.

Den 31. Januar 1820. 7. des Christian Gläfers Ackerkauf no. 34.
daselbst, pro 231 rthl.

8. der Anne Elisabeth Henkel geb. Hilgern Hauskauf zu Braunau
no. 6, pro 50 rthl.

Den 19ten Februar 1821. 9. des Gottlob Langes Hauskauf no. 26.
daselbst, pro 200 rthl.

Den 29. August 1822. 10. des Joh. Gottfried Conrads Hauskauf
no. 15. zu Weinberg, pro 536 rthl.

11. des Gottfried Conrads Ackerkauf no. 17. daselbst, pro 300 rthl.

12. des Ernst Ueberschärs Ackerkauf no. 28. daselbst, pro 240 rthl.

13. des Casper und Gottlieb Förschers Ackerkauf no 73. daselbst pro
253 rthl. 10 sgr.

14. des Ernst Ueberschärs Ackerkauf no. 53. daselbst, pro 120 rthl.

Den 1sten Juni 1822. 15. des Joh. Gottfried Neumanns Acker-
kauf daselbst, pro 108 rthl.

Das Gerichtsamt Braunau.

Königl. Justiz.

Lüben den 10ten April 1823. Die Wittwe Anne Rosine Kalk-
lin geb. Simin, hat ihr in der Steinauer Vorstadt besitzendes Haus sub
no. 101. an den Schuhmacher Carl Friedrich Dienst vor 270 rthl. Cour.
verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 19ten April 1823. Bei nachstehenden Gerichts-
ämtern sind Käufe confirmirt.

1. Nieder-Schüttlau. George Herrlich, Dreschgärtner, 30 rthl.

2. Groß-Raudchen. Heinrich Eckert, Freisteller, 400 rthl.

3. Ischelskowitz. Carl Preuß, Windmüller, 434 rthl.

4. Dahlau. Christian Preuß, Groscher 100 rthl.

5. Lärpen. Gottfried Eichner, Dreschgärtner, 90 rthl.

6. Zapplau. Christoph Liedel, Freisteller, 280 rthl.

7. Schlaube. Friedrich Fielsch, Dreschgärtner, 80 rthl.

8. Desgleichen. George Buttge, dito, 40 rthl.

9. Desgleichen. Johann Eisert, dito, 40 rthl.

10. Seitsch. Rosine Eitner, Angerhaus, 40 rthl.

11. Desgleichen. Hedwige Schrödter, Haus, 100 rthl.
12. Desgleichen. Anton Mai, Schmiede, 250 rthl.
13. Desgleichen. Joseph Leuschner, Haus, 40 rthl.
14. Desgleichen. Anton Radul, Haus, 110 rthl.
15. Desgleichen. Valentin Hoffmann, Sechser, 200 rthl.
16. Desgleichen. Joseph Komitsch, Häusler, 180 rthl.
17. Desgleichen. Anton Gumprecht, Bauer, 1100 rthl.

Ober-Weidrig bei Schweidnitz den 16ten April 1823. Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 15. October 1822. bis 15. April 1823. nachstehend zur Confirmation vorkommene Käufe werden bekannt gemacht:

a zu Ober-Weidrig. 1. Freigärtnere Gottfried Scholzes Kauf, pro 565 rthl.

2. Auenhäusler Hackes Kauf, pro 100 rthl

b. zu Breitenhain. 3 Häusler Gottlob Herzogs Kauf, pro 210 rthl.

4 Bauer Gottlieb Käses Kauf, pro 800 rthl.

c. zu Burkensdorf. 5. Freihäusler Benjamin Tüptners Kauf pro 172 rthl.

d. zu Ohmsdorf. 6. Kreschmer Joh. Gottfried Heinzels Kauf, pro 2000 rthl.

7. Dreschgärtnere Gottlob Wilhelm Gläfers Kauf, pro 600 rthl.

Camenz den 1sten April 1823. Bei dem Gerichtsamte von Großnossen Münsterbergischen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich errichtet worden..

1. des Dominicus Schramm, um ein Freibauergut zu Großnossen, per 2214 rthl. 5 sgr.

2. desselben, um das Ackerstücke sub no. 87. daselbst, per 585 rthl. 25 sgr.

Raudten den 29sten März 1823. Carl Gottfried Räuber hat das Haus mit Schmiedewerkstatt sub no. 176. zu Raudten, vom Christian Tüllner den 22sten Februar 1823. um 310 rthl. erkauft.

Winzig den 14ten März 1823. Kauf des Neumann, um den Krescham no. 1. zu Dahme, pro 1600 rthl.

Das Dahmer Gerichtsamt.

Winzig den 11ten März 1823. Kauf des Scholzen Stark, um die Freistelle No. 32, zu Deschne, pro 800 rthl.

Königl. Domainen. Justizamt Wohlau.

Winzig den 14ten Februar 1823. Kauf der Pfeiffers, um die Colonistenstelle No. 5. zu Friedrichsham, für 337 rthl.

Königl. Domainen. Justizamt Wohlau.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. April 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 26. April 1823. Den 2ten Junl dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr und die folgenden Tage soll eine bedeutende Sammlung von schön-n Deblgemälden und Kupferstichen in dem Auctions-locale des Königl. Ober-Landesgerichts öffentlich an Meistbiethende gegen baare Bezahlung in künigendem Preuss. Cour. verkauft werden. Das Verzeichniß davon ist jeden Morgen von 8 bis 11 Uhr in meiner Wohnung, kleine Gieschengasse im roth-n Hirsch zu haben.

Spalck, im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25. April 1823. In Schaatsatungs Ablösung der bürgerlichen Ackerbesitzer zu Larnau zur freyen Standesherrschast Müllnerberg Frankenstein gehörig, ist ein Termin auf den 9ten Jun. d. J. Vormittags um 10 Ube im Ort Larnau zur Vorlegung des Auseinanderseßungs-Plans und definitiven Schluß der Sache angelegt worden, und werden nach Vo-schritt des § 11. der Ordnung vom 7ten Junl 1821 zur Ausführung der Ablösungs-Ordnung, alle diejenigen, welche ein Interesse zur Sache zu haben vermeinen, vorgeladen, sich an diesem Tage vor unterzeichneter Commission einzufinden, mit der Andeutung, daß die Nichterscheinenden die Auseinanderseßung gegen sich gelt-n lassen müssen, und mit keinem Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Königl. Special-Commission Frankensteiner Bezirks.

v. Rothkirch.

*) Breslau den 25. April 1823. In Ablösungs Sachen der auf der Erbscholtisey und den Grundstücken Nro. 43 — 44 zu Larnau Frankensteiner Creßes Hasienzen Verpflichtungen zu Grundzinsen, Pausenmal und Zabigeldern, ist zur Anfertigung und gerichtlichen Vollziehung des Rezeßes ein Termin auf den 10ten Junl d. J. Vormittags um 10 Ube im Ort Larnau angelegt worden, werden nach Vo-schritt des § 11. der Ordnung vom 7ten Junl 1821 zur Ausführung der Dienst-Ablösungs-Ordnung alle diejenigen, welche ein Interesse zur Sache zu haben vermeinen vorgeladen, sich an diesem Tage vor unterzeichneter Commission einzufinden, mit der Andeutung, daß die Nichterscheinenden den Rezeß gegen sich gelt-n lassen müssen, und mit keinem Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Königl. Special-Commission Frankensteiner Bezirks.

v. Rothkirch.

*) Bres-

*) Breslau den 25. April 1823. In Dienst-Ablösung-Sachen zu Beerdorf zur freien Standesherrenschafft Münsterberg Frankenstein gehört ist auf den 11. Junl d. J. Vormittags um 10 Uhr im Ort Beerdorf ein Termin zur Einleitung und eventuellen Abschluß der Sache angesetzt worden, und werden nach Vorschrift des §. 11. der Ordnung vom 7. Junl 1821. zur Ausführung der Dienst-Ablösungs-Ordnung alle diejenigen, welche ein Interesse zur Sache zu haben vermeynen, vorgeladen, sich an diesem Tage vor unterzeichneter Commission einzufinden, mit der Andeutung, daß die Nichterscheinenden die Auselndndersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Königl. Special-Commission Frankenstein's Bezirks.

v. Rothkirch

*) Breslau den 25. April 1823. In Ablösung-Sachen der auf der Erbscholtseien zu G. Benau Frankenstein's Kreises haltenden Laudemial Verpfändung ist ein Termin auf den 13ten Junl d. J. Vormittags um 10 Uhr im Ort Gollschau angesetzt worden, und werden nach Vorschrift des §. 11. der Ordnung vom 7. Junl 1821. zur Ausführung der Dienst-Ablösungs-Ordnung alle diejenigen, welche ein Interesse zur Sache zu haben vermeynen, vorgeladen, sich an diesem Tage vor unterzeichneter Commission einzufinden, mit der Andeutung, daß die Nichterscheinenden die getroffene commissarischen Feststellungen gegen sich gelten lassen müssen, und mit Einwendungen dagegen weiter nicht gehört werden können.

Königl. Special-Commission Frankenstein's Bezirks.

v. Rothkirch.

*) Breslau. Die Herren, die den 1 May früh um 5 Uhr Reitstunden nehmen wollen, zeigen es mir gütigst an in meiner Wohnung, Mäntelergasse No. 1283.

St. Uweiser v. Wuntsch.

*) Breslau. Künftigen Sonntag als den 4ten May wird mit hoher Bewilligung auf dem herzogl. Theater in Elbblauenort zum Besten der Abgebrannten in Delb von einem hiesigen Dilettanten-Verein eine theatralische Vorstellung gegeben, worüber die Anschlagzettel das Nähere besagen werden.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf Michaeli auf der Büttnergasse im goldenen Adler der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör, Pferdebestall und Wagenplatz.

*) Breslau. Eine gute Apotheke wird zu kaufen gesucht; resp. Verkäufer belieben in frankirten Briefen dem Hrn. Gottlieb Eubach Anzeige zu machen.

*) Breslau den 28. April 1823. Ich habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von der Leipziger Messe retourneret bin, und meine Messwaren bereits erhalten habe. Mein Waarenlager ist so assortirt, daß ich meine werthen Waaren-Abnehmer sowohl in seidnen Zeugen, Merinos, bunten Cambricks, engl.

Leins

Leinwand, Jacconet, Umschläge, Edlern und Long: Chamis, West: ruzgen, Fep: pichen, Tischdecken, Hosenzengen, als auch mehreren in dieses Fach einschl: gende Artikel auf das Beste aufwarten kann

M. Sachs jun., am Raschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Die vorzüglich gut und brauchbar befundenen engl Schaaf: schieren sind wiederum in großen und kleinen Partien zu haben bey

Gedr. Jähnisch, am Markt No 576.

*) Breslau. Ein nicht laudemiales Freygut, in der Nähe einer Stadt, unter Königl. Jurisdiction gelegen, welches ein bequemes Wohnhaus, 160 Schfl. Ackerland und nöthig: s Wiesenwachs hat, soll für einen billigen Preis mit weniger Einzahlung verkauft werden. Auskunft wird in dem Comtoir, Ohlauergasse No. 1187. ertheilt

Johann Hoffmann, wohnhaft Nikolaigasse No. 155.

*) Breslau. In einer nahrhaften Provinz: stadt ist eine Specerey: Hand: lung zu vermiethen. Das Nähere wird in dem Comptoir, Ohlauer Straße No. 1187 ertheilt.

Johann Hoffmann.

*) Breslau. In einer ziemlich lebhaften Gebirgsstadt ist ein am Ringe gelegenes, bequem eingerichtetes Handlungshaus mit allen Beständen neuer und moderner Schnittwaaren wegen Familigen Verhältnissen bald zu verkaufen und zu übernehmen. Ernstliche und zahlungsfähige Käufer haben einen billigen Preis zu erwarten, und belieben sich an das Comptoir, Ohlauergasse No. 1187 zu wenden.

Johann Hoffmann.

*) Langenbielau den 7ten April 1823. Von Selten des unterzeichneten Gerichtamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des obhier verstorbenen Aus: zügler Carl Scholz und seiner Eheconsortin Maria Elisabeth geb. Geyer die bevor: stehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht und ihre etwaigen Forderungen an diese Verlassenschaft in Zeiten und: äng: stens binnen der gesetzlichen 3monatlichen Frist anzugeben und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erb: schafts: Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsammt der Langenbielauer
Majorats: Güter.

Studzinna den 11. März 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausföhrung der Gemeinheits: Theilungs: und Ablösungs: Ordnung vom 7. Juni 1821. (Gesetzsammlung No. 7.) wird die von sämmtlichen zur Fidei: Commis: Herr: schaft Plawnowitz, Rudaa und Biskupitz gehörigen Dorfschaften in Antrag gebrach: te und bevor: stehende Spann und Handdienst: Ablösung, so wie die Theilung und Separation der Plawnowitzer Gemein: hutung öffentlich bekannt gemacht und wer: den alle et: jenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen ad Terminum
den

den 21sten May d. J. in Loco Plawniowitz im dortigen Schloß unter der in oben allegirten Besetze enthaltenen Verwarnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung der Pläne adhibirt sein wollen.

Hanke, Königl. Special-Defonomie Commissarius.

Neustadt den 5ten April 1823. Das unterschriebene Justizamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß in dem zwischen dem Gutspächter Herrn Obers Amtmann Gottlob Ritten zu Langendorf bei Ziegenhals und seiner Ehegattin Nanette geb. Wenzel unterm 19ten Januar c. a. gerichtlich errichteten und von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reisse unterm 5ten v. M. verurtheilten Ehe- und Erbvertrage die zu Langendorf unter Eheleuten sonst geltende Gütergemeinschaft mit allen daraus entstehenden rechtlichen Folgen ausdrücklich ausgeschlossen worden.

Das Justizamt Langendorf. Lehmann

Patzkau den 6ten Februar 1823. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt theilungs halber das zu Niedergostz sub No. 63 belegene von dem verstorbenen Bauer Anton Priemer hinterlassene 2 Ruthen Biergut, welches auf 136 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und lobet desig. und zahlungs fähige Kaufstübe hierdurch vor, in dem auf den 26sten März, 25sten April und peremptorie den 28sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Geborthe anzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden und zu justifiziren, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Eichenhals den 27ten Februar 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Neundorf verstorbenen Halb-Gärtners Gottlieb Anders wird über seinen in einigen Mobilien-Vermögen und einer Halbgärtnerstelle bestehenden Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, zugleich die dazu gehörige sub No. 85. zu Neundorf Löwenbergischen Kreises befindliche, ortsgerechtlich auf 313 Rthl. abgeschätzte Halbgärtnerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben und der Liquidations-geschäfte Halbgärtnerstelle zum öffentlichen Verkauf auf den künftigen 21. May a. c. Mittwoch früh auch einzige Versteigerungs-Termin auf den künftigen 21. May a. c. Mittwoch früh 9 Uhr im Ortsgerechts-Kreisam zu Neundorf angesetzt, wozu Kaufstübe und die Gläubiger, erstere zu Abgebung ihrer Geborthe, letztere aber zur Liquidation und Klarmachung ihrer Ansorderungen vorgelassen werden und letztere beim Ansbleiben zu gewärtigen haben, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte gemiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 4 März 1823. Die Eigenthümer der jüdischen Baustelle No. 9. in Glogau, namentlich Marcus Jacob, Meyer Marcus Sax, Israel Moses Hamburger und dessen Frau Freyde, haben sich binnen 3 Monaten und späters den 29 Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause in Groß Glogau zu melden, und sich zu der Wiederbebauung zu erklaren, widrigenfalls die unangeldliche Uebereignung der Stelle an die Cammer erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.